

Landwirtschaft Kasachstans in Zahlen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog

Erstellt von:
Mussayeva M.A.
iak-kasachstan@iakleipzig.de

Nur-Sultan, den 2019

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	7
1 ALLGEMEINE ÜBERSICHT	8
1.1 Regionen Kasachstans	11
2 AGRARPOLITIK UND VERWALTUNG	14
2.1 Verwaltungsstruktur im System des Agrarindustriekomplexes in Kasachstan	14
3 STRUKTUR DER LANDWIRTSCHAFT	21
3.1 Geltende Strukturen im landwirtschaftlichen Sektor	21
4 HAUPTWEISEN PRODUKTIONSSYSTEMEN DES AGRARINDUSTRIEKOMPLEXES IN KASACHSTAN	24
4.1 Pflanzenbau	24
4.1.1 Anbau von Getreidekulturen	25
4.1.2 Anbau der Ölsaaten	28
4.1.3 Produktion von Kartoffeln, Gemüse und Zuckerrübe	31
4.2 Tierhaltung	34
4.2.1 Fleischproduktion	36
4.2.2 Milchproduktion	39
4.2.3 Wollproduktion	41
5 HAUPTSCHLUSSFOLGERUNGEN	43
6 LITERATURVERZEICHNIS	47

TABELLE

Tabelle 1. Das republikanische Budget für den Agrarsektor, Tsd. Tenge	20
Tabelle 2. Hauptmerkmale der verschiedenen Bewirtschaftungsformen von landwirtschaftlichen Warenproduzenten (auf dem Stand vom 30.11.2019)	21
Tabelle 3. Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe im nationalen Business-Struktur des Kasachstans (auf dem Stand vom 01.01.2019.)	22
Tabelle 4. Fleischproduktion in Kasachstan, Tsd. Tonnen	38
Tabelle 5. Marktproduktionsumfang der Rohmilch von den verschiedenen Betriebsformen im Jahr 2018, in Tonnen	41

ABBILDUNGEN

Abbildung 1. Bruttoproduktion der Agrarwirtschaft und ihr Anteil am nationalen BIP Kasachstans	9
Abbildung 2. Wetterkarte des Kasachstans	12
Abbildung 3. Regionale Verteilung der Agrarproduktion in Kasachstan	13
Abbildung 4. Verwaltungsstruktur des Landwirtschaftsministeriums der RK (auf dem Stand vom 01.11. 2019)	16
Abbildung 5. Übersicht der Bruttoleistungen der landwirtschaftlichen Produktion in Kasachstan, in Mio. Euro	24
Abbildung 6. Struktur der Fruchtfolge in Kasachstan im Jahr 1990 im Vergleich zu dem Jahr 2018, in Tsd. ha	25
Abbildung 7. Bruttoproduktion und Export von Getreide in den letzten 12 Jahren	26
Abbildung 8. Durchschnittliche Erträglichkeit von Getreidekulturen und Weizen in Kasachstan	27
Abbildung 9. Erträglichkeit und Bruttoproduktion von Getreide in den Regionen des Kasachstans im Jahr 2018	27
Abbildung 10. Produktion der Ölsaaten im Schnitt der Gebiete des Kasachstans im Jahr 2018	28
Abbildung 11. Produktion von Getreide und Ölsaaten, Tsd. Tonnen	29
Abbildung 12. Rapserzeugung in Kasachstan	29
Abbildung 13. Leinsamenproduktion in Kasachstan	30
Abbildung 14. Kartoffelproduktion in Kasachstan, Tsd. Tonnen	32
Abbildung 15. Veränderung der Flächengröße, die für den Anbau von Kartoffeln, Zuckerrübe und Gemüse im Freiland vorgesehen ist	32
Abbildung 16. Dynamik der Veränderungen im Viehbestand in Kasachstan	35
Abbildung 17. Verteilung des Viehbestandes nach Regionen in Kasachstan	35
Abbildung 18. Übersicht der Fleischproduktion in Kasachstan	37
Abbildung 19. Verteilung des Bestandes der Milchkühe in verschiedenen Betriebsarten, Tsd. Viehstück	39
Abbildung 20. Dynamik der Wollproduktion in Kasachstan	42

ABKÜRZUNG

ACC	Agricultural Credit Corporation
AG	Aktiengesellschaft
AIK	Agrarindustriekomplex
STB	Second-Tier-Banken
EZH	Einzelkornhaltung
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland
EAWU	Eurasische Wirtschaftsunion
EBWE	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EU	Europäische Union
EK	Europäische Kommission
RRK	Recht der Republik Kasachstan
IT	Informationstechnologie
FAO	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
LFHF	Landwirtschaftlicher Finanzhilfefonds
Ha	Hektar
Km	Kilometer
Kg	Kilogramm
Mio	Million
Mrd	Millarden
MoA	Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan
MII	Ministerium für Industrie und Innovation der Republik Kasachstan
MoV	Ministerium für Volkswirtschaft der Republik Kasachstan
NANOZ	Nationale Aktiengesellschaft "National Agrarian Scientific and Educational Centre"
UHS	Unabhängige Staaten
LB	Landwirtschaftliche Betriebe
LE	Landwirtschaftliche Erzeuger
OSCE	Organisation für Sicherheit und wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa

Schlüsselindikatoren im Jahr 2018

Offizieller Name	Republik Kasachstan
Amtssprachen	Kasachisch und Russisch
Wechselkurs	1 € im Jahr 2014 - 238 KZT; 2018 - 407 KZT
Fläche	2 724 900 km ² (7,6-mal mehr als das Gebiet Deutschlands)
Länge des Territoriums	Von Norden nach Süden - 1600 km; von Westen nach Osten - 2800 km
Die Bevölkerung	18.448,6 Menschen
Bevölkerungsdichte	6,7 Einwohner / km ²
Jährliches Bevölkerungswachstum	1.6%
Das Verhältnis von Stadt zu Land	58/42%
Nationalitäten	Kasachen - 68%; Russen - 19%; Usbeken - 3,2%; Ukrainer - 1,5%; Uiguren - 1,5%; Tataren - 1,1%; Deutsche - 1,1%; andere - 4,6%
Religion	Islam - 70%; Christentum - 24%; andere - 6%.

Makroökonomische Schlüsselindikatoren

	2009	2018
BIP (in Milliarden US-Dollar)	115,3	170,5
BIP pro Kopf (in US \$)	7 250	9 237
BIP-Wachstumsrate (% pro Jahr)	1.2	4.1
Import (in Millionen US-Dollar)	39 001	42 964
Export (in Millionen US \$)	48 027	55 893
Monatliches Nominalgehalt (in US \$)	456	460
Inflation (in%)	6.2	8.5
Arbeitslosenquote (in%)	6.6	4.8
Haushaltsdefizit (in% des BIP)	-2.1	-2.0

Landwirtschaftliche Indikatoren

	2018
Anteil der Landwirtschaft am BIP (%)	5.1
Landwirtschaft, Gesamtumsatz (in Milliarden US-Dollar)	11,7
Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Nutzfläche ¹ (in Mio. ha)	214.8
Ackerland (in Mio. ha)	24.8
Weiden (in Mio. ha)	184.9
Arbeitseffizienz in der Landwirtschaft (Personen / US \$ / Jahr)	7000
Beschäftigung in der Landwirtschaft ² (in%)	25.5
Durchschnittliche Kornausbeute (in t / ha für 2008-2018)	1.2
Die durchschnittliche jährliche Milchleistung ³ (kg / Ziel / Jahr)	2,279

Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK und Nationalbank der RK, 2019.

¹ Von der Gesamtfläche sind ca. 40% der Flächen tatsächlich in den landwirtschaftlichen Umsatz einbezogen.

² Anteil der Menschen, die im landwirtschaftlichen Bereich tätig sind, aus der gesamten Anzahl der Beschäftigten im Land.

³ Kuhmilch

EINFÜHRUNG

Diese «Übersicht der Landwirtschaft in Kasachstan» wird jährlich von dem Projekt «Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog» (APD) veröffentlicht und besteht aus allgemeinen Angaben zur Lage der Landwirtschaft in Kasachstan. Bei der Erstellung dieser Arbeit wurden die offiziellen statistischen Angaben des Ausschusses für die Statistik des Ministeriums für die Nationale Wirtschaft der Republik Kasachstan verwendet sowie die Berichte und Informationsmaterialien des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan und anderer Quellen.

Der „Deutsch-Kasachische Agrarpolitische Dialog“ ist ein Projekt der gegenseitigen Zusammenarbeit zwischen dem Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan (MoA) und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland (BMEL). Das MoA beauftragte die Organisation Nationales Zentrum für Agrarwissenschaften und Bildung (NANOZ) als Partner für die Realisierung der Projektaktivitäten in Kasachstan. Die Hauptaufgaben des Projektes sind unter anderem:

- (1) Mitwirkung bei der Einstellung der dauerhaften Partnerschaft zwischen dem MoA und dem BMEL und deren nachgeordneten Organisationen.
- (2) Teilnahme in der Erstellung von nationalen Dokumenten zur strategischen Entwicklung der Landwirtschaft durch Einführung von analytischen Forschungen gemeinsam mit den kasachischen Partnern.
- (3) Mitwirkung durch Austausch von Informationen im Bereich der landwirtschaftlichen Gesetzgebung, um die Bedingungen für die effektive Entwicklung der landwirtschaftlichen Branche zu schaffen.
- (4) Mitwirkung bei der Kontaktaufnahme in den wesentlichen Sektoren des Agrarbusiness zwischen Kasachstan und Deutschland.

Außerdem unterstützt das Projekt deutsche und kasachische Firmen beim Erhalten von statistischen und anderen Angaben über landwirtschaftliche Branche beider Länder sowie die Informationen über die Aktivitäten der landwirtschaftlichen wissenschaftlichen Forschungsinstitute und Bildungseinrichtungen.

Kontakten des Projektes:

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog

010000, Nur-Sultan, die Republik Kasachstan,

Kurgalzhin Straße 4A

Business Zentrum «VEGA», Büro 103

Tel.: +7 708 9754117

E-Mail: iak-kasachstan@iagleipzig.de

Internet: www.agrardialog-kaz.de

1 ALLGEMEINE ÜBERSICHT

Höhere Beschäftigung der Bevölkerung in der landwirtschaftlichen Branche

Die Landwirtschaft ist von wichtiger Bedeutung für die Wirtschaft Kasachstans und ist eine der entscheidenden Branchen für die dauerhafte soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Vor den 1990-ern Jahren wurden mehr als 25% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) des Landes durch Landwirtschaft erwirtschaftet (S. Abbildung 1). Abgesehen davon, dass der Anteil der Landwirtschaft in BIP Kasachstans ab Mitte der 2000-ern Jahren wesentlich zurückgegangen⁴ ist bleibt diese Branche für die nationale Wirtschaft Kasachstans eine der wichtigsten. Vor allem ist das damit verbunden, dass ungefähr 45% der Bevölkerung des Landes in den ländlichen Räumen wohnen und 25% der wirtschaftlich aktiven Bevölkerung im landwirtschaftlichen Sektor beschäftigt sind. Nach Angaben des Statistikausschusses des Ministeriums für Volkswirtschaft der Republik Kasachstan arbeiten von insgesamt 8,5 Millionen Beschäftigten 2 Millionen Menschen in der Landwirtschaft.

Wachstum der landwirtschaftlichen Produktion in den letzten 5 Jahren ist auf 2% gestiegen

Wegen seiner geografischen Lage und des extremen Klimas gilt Kasachstan als Zone des risikobehafteten Landbaus. Zum Beispiel wirkten sich für die Landwirtschaft günstigere Wetterbedingungen im Jahr 2011 vorteilhaft auf die Erträge der Getreidekulturen in Gebieten ohne Bewässerung aus. Infolge dessen überstieg der gesamte Ertrag der Getreidekulturen die Ernte des Vorjahrs bei 26%. Ungünstige Klimabedingungen im Jahr 2013 reduzierten die Ernte hingegen um 18% im Vergleich zu 2012.

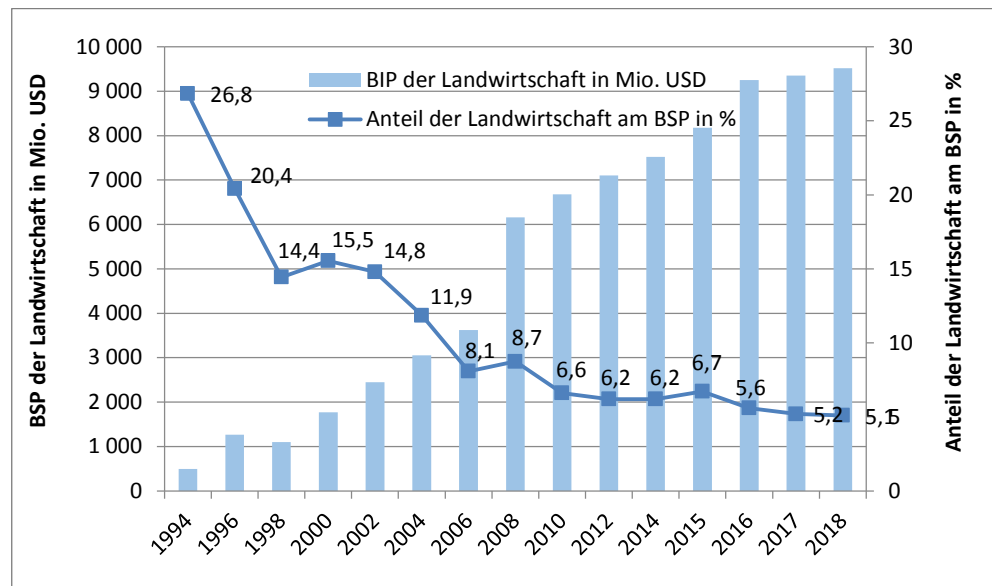
Nach offiziellen statistischen Angaben betrug der Umfang des Bruttoinlandsprodukts der Land-, Forst- und Fischwirtschaft Kasachstans insgesamt 4,41 Trl. Tenge (~11.7 Mrd. USD) im Jahr 2018, was 3,4% mehr als im Jahr 2017 war.

Die extremen Schwankungen in den Erträgen in den Jahren sind auch durch die niedrige technologische Ausstattung der Branche in fast allen Produktionsetappen, einschließlich der Erntearbeiten verursacht. Es ist notwendig die Technologien für die Ernte und die Bedingungen der Lagerung des Ernteguts zu verbessern. Unzureichend entwickelte Systeme der Verarbeitung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ist eine der wesentlichen Ursachen des langsamen Wachstums des Bruttoinlandsprodukts der Landwirtschaft. Zum Beispiel werden im Land nur 2-3% vom gesamten Umfang der erzeugten Produkte des Gemüse- und Obstbaus verarbeitet.

Eines der wesentlichen Probleme der landwirtschaftlichen Branche in Kasachstan, ist das schwach entwickelte System der Marktinfrastruktur, einschließlich der Transportlogistik.

⁴ Der Anteil der Landwirtschaft am BIP ging vor dem Hintergrund der Umsätze im Öl- und Gassektor und im Bergbau in Kasachstan, die sich Ende der 90er Jahre aktiv zu entwickeln begannen, stark zurück.

Abbildung 1. Bruttoproduktion der Agrarwirtschaft und ihr Anteil am nationalen BIP Kasachstans



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Wichtige Produktionssysteme

In Kasachstan bestehen drei wichtige Bewirtschaftungsformen: landwirtschaftliche Betriebe (Großbetriebe), Farm/Bauernbetriebe⁵ (Mittlere Betriebe) und LPH (Kleinbetriebe). Die Großbetriebe sind juristische Personen, der Bauernhöfe nach seiner organisatorischen Rechtsform ein Einzelunternehmen und keine juristische Person. Die LPHs sind als betriebliche Bewirtschaftungsform ausgeschlossen aber abgesehen davon, bleiben sie wichtige Produzenten für landwirtschaftliche Erzeugnisse und besonders Produkte aus der Tierhaltung.

Großbetriebe machen 15%⁶ der landwirtschaftlichen Primärproduzenten im Landwirtschaftlichen Sektor aus und nutzen etwa 50% der landwirtschaftlichen Nutzflächen. Die Großbetriebe sind meistens in den nördlichen Regionen des Landes gelegen, wo der unbewässerte Ackerbau praktiziert wird. Im Wesentlichen werden in diesen Regionen Getreide- und Ölkulturen angebaut. In den letzten 5-7 Jahren entwickelt sich die Tierhaltung, insbesondere durch die Unterstützung des Staates bei der Umwandlung des Zuchtbestandes der landwirtschaftlichen Nutztiere in den nördlichen Regionen.

Die Einzelunternehmen oder Farm/Bauernbetriebe, bewirtschaften fast 30% der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Die Bauernhöfe könne sowohl groß als auch mittelgroß und klein sein. In der Regel befindet sich die Mehrheit der großen Betriebe in nördlichen Regionen, die mehr als 5000 ha Fläche besitzen können. Die mittelgroßen und kleineren Betriebe kommen oft in den südlichen Regionen vor, wo auf den bewässerten Flächen Getreide, Futter und technische Kulturen, Obst und Gemüse und sonstige Kulturen angebaut werden. In den südlichen Regionen können die Flächengrößen der Betriebe von 3 bis 500 ha und mehr variieren.

⁵ Zur Kategorie der Bauernhöfe gehören auch die Einzelunternehmer, die sich im Agrarbusiness beschäftigen.

⁶ Das prozentuelle Verhältnis von verschiedenen Kategorien der Wirtschaftssubjekte schließt die LPH mit ein.

Auf dem Land lebende Familien haben oft kleine Hauswirtschaften und besitzen im Durchschnitt über 1 bis 3 Kühe, Schafe und Ziege, Geflügel und einen kleinen Garten, dessen Größe von einigen Aren bis 0,25-1 ha variieren kann. Abgesehen von der kleinen Größe produzieren die LPH heutzutage bis zu 70% aller tierischen Produkte im Land.

Änderungen in der Subvention der Landwirtschaft

Das System der staatlichen Fördermaßnahmen für die Entwicklung des Agrarindustriekomplexes wurde erheblich geändert, und der Schwerpunkt liegt auf Investitionszuschüssen. Das Investitionszuschussinstrument zielt auf eine teilweise Kompensation (von 20% bis 80%) der Investitionskosten für Bau- und Installationsarbeiten, Maschinen und Ausrüstungen in 49 Bereichen (Pässe) ab.

Die geänderten Subventionskriterien zielen darauf ab, das landwirtschaftliche Produktionsvolumen, um durchschnittlich 30% zu steigern. Der Gesamtbetrag des Haushalts nach den geänderten Kriterien bleibt auf dem Niveau des Betrags, der vor Einführung dieser Änderungen von der Regierung des Landes angenommen und genehmigt wurde.

Eine ausführliche Beschreibung der Agrarsubventionen ist in Anhang 2 enthalten.

Das staatliche Entwicklungsprogramm des AIK für den Zeitraum von 2017 bis zu 2021

2017 hat das Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan (MoA) ein neues staatliches Programm zur Entwicklung des Agrarsektors für den Zeitraum 2017-2021 ausgearbeitet. Dieses Programm wurde auf der Grundlage eines ähnlichen staatlichen Programms für den Zeitraum 2016-2020 entwickelt, es wurden jedoch Änderungen und Ergänzungen vorgenommen.

Die Hauptprioritäten des neuen Programms waren die Sättigung des Binnenmarktes und die Entwicklung des Exportpotenzials einheimischer Produkte, die maximale Einbeziehung kleiner und mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe in die landwirtschaftliche Zusammenarbeit, die effiziente Nutzung der Wasserressourcen sowie die Entwicklung der Handels- und Logistikinfrastruktur. Eine detaillierte Beschreibung des Hauptinhalts des Programms finden Sie in Kapitel 2.1. dieses Berichts.

Dauerhaften Branchenprogramme für die Entwicklung des AIK bis 2027

Neben dem oben genannten Programm wurden bis 2027 mehrere langfristige sektorale Programme in sieben Schwerpunktbereichen des AIK verabschiedet, von denen als wichtigste langfristige Priorität für die Entwicklung des AIK die Fleischzucht bestimmt wurde.

1. Fleischviehzucht. Das angenommene Entwicklungsmodell basiert auf den Traditionen der nomadischen Viehzucht und den Wettbewerbsvorteilen von Kasachstan mit:

- 180 Mio. ha Weideland (davon werden 58 Mio. ha genutzt);
- 3.8 Mio. arbeitsfähigen Menschen in den ländlichen Räumen (davon 1,3 Mio. Menschen in der Landwirtschaft beschäftigt);
- Nähe zu den wichtigsten Wachstumsmärkten mit Gesamtimporten von mehr als 2 Millionen Tonnen pro Jahr.

2. Milchwirtschaft. Die Hauptaufgabe besteht darin, die Produktion von Milchprodukten zu steigern, den Binnenmarkt zu schützen, die Qualität durch staatliche Unterstützung zu erhöhen: den Anteil der Kredite zu verringern, die Finanzierungsbedingungen zu verlängern und indirekte Subventionen zu gewähren.

3. Geflügelzucht. Ziel ist es, den Export von Geflügelfleisch und Eiern auf 150.000 Tonnen und 1.500.000 Stück durch Verbesserung der bestehenden Mechanismen der staatlichen Unterstützung zu steigern.

4. Bewässerte Ackerflächen. Die Aufgabe besteht in der effektiven Nutzung von Weiden, wodurch die Menge der bewässerten Weiden für die Entwicklung der Futterproduktion erhöht wird.

5. Pflanzenbau. Die Pflanzenproduktion bietet unbegrenztes Potenzial für die Entwicklung der Nahrungsmittelversorgung, auch auf bewässerten Flächen (bis 2021 wird die Fläche der bewässerten Flächen auf 2 Millionen Hektar, bis 2030 auf bis zu 3 Millionen Hektar erhöht).

Die Ziele des langfristigen Programms zur Entwicklung des Pflanzenbaus sind die Verbesserung der Qualität des Saatguts und die Einführung von Mineraldüngern in den Pflanzenbau sowie die intensive Einführung von Bewässerungsflächen und die Einführung wassersparender Technologien.

6. Digitalisierung. Die Digitalisierung des agroindustriellen Komplexes zielt darauf ab, die Arbeitsproduktivität und den Export von landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen im Jahr 2022 im Vergleich zu 2017 um das 2,5-fache zu steigern, indem die besten verfügbaren Digitalisierungstools für Geschäftsprozesse eingesetzt werden.

7. Schweinezucht. Ziel dieser Richtung ist die Steigerung des Exportpotentials des Landes unter der Hinzuziehung der geographischen Lage, die ermöglicht das Schweinefleisch auf den großen Verbrauchermärkten wie China und Russland anzubieten.

Durch die Umsetzung der oben genannten Industrieprogramme wird Folgendes erreicht:

- Beschaffung von mehr als 600 Tausend Arbeitsstellen;
- Nutzung von zusätzlichen 50 Millionen ha Weiden;
- Steigerung der Produktion von Rind- und Hammelfleisch von 600 Tsd. auf bis zu 1.6 Mio. Tonnen;
- Aufstieg in die 5 führenden Länder beim Export von Rindfleisch;
- zusätzliches Produktionsvolumen für importabhängige Güter: Milchprodukte, Geflügel, Obst und Gemüse, Zucker - mehr als 1 Milliarde USD

Diese Mittel sollen die Einführung moderner Technologien in der Industrie anregen und die Modernisierung von landwirtschaftlichen Maschinen fördern.

1.1 Regionen Kasachstans

In Kasachstan herrscht ein scharf kontinentales Klima, und fast das gesamte Gebiet des Landes ist widrigen Wetterbedingungen wie langen kalten Wintern, heißen trockenen Sommern und starken Winden ausgesetzt. Unter solchen Bedingungen ist die Landwirtschaft riskant und in trockenen Jahren die Produktivität stark beeinträchtigt, insbesondere in Regionen der Regenlandwirtschaft. Im Landesdurchschnitt schwankt die jährliche Niederschlagsmenge zwischen 100 und 320 mm pro Jahr. Die meteorologische Karte von Kasachstan ist in **Ошибка! Неверная ссылка закладки.** dargestellt.

In den nördlichen Regionen kann die Aussaat bis Mitte Juni dauern

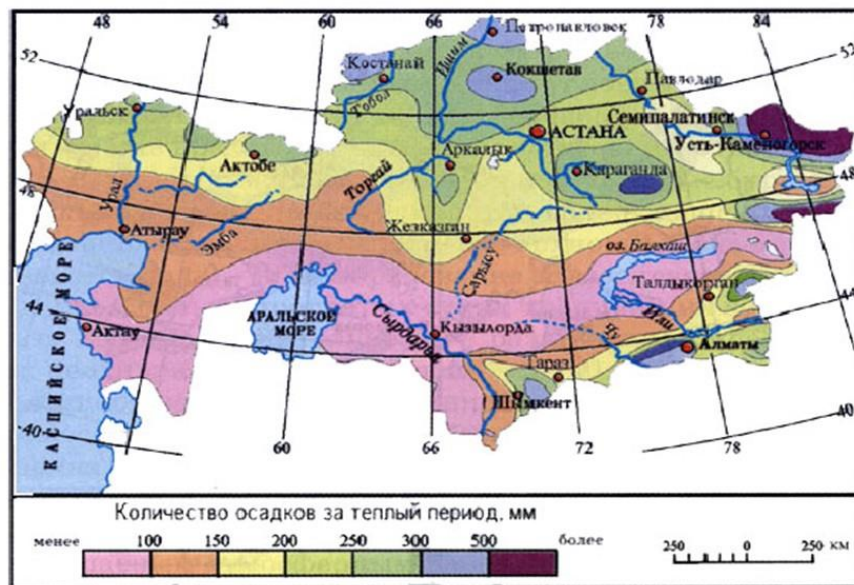
Im Norden und im Zentrum des Landes kann sich die Frühjahrssaat aufgrund widriger Witterungsbedingungen bis Mitte Juni hinziehen, wie es 2015 der Fall war, als die Niederschlagsmenge die für die Region übliche Rate drei- bis viermal überschritt. Die Feldarbeiten im Frühjahr begannen viel später als empfohlen.

In den nördlichen und zentralen Landesteilen kann die Aussaatkampagne im Frühling wegen der Wetterbedingungen bis Mitte Juni dauern, wie es zum Beispiel im Jahr 2015 war. Da die Niederschlagsmenge, die für diese Region üblich war, um 3-4-fache überschritten war und mit den Feldarbeiten im Frühling dadurch viel später als empfohlen angefangen wurde.

Angesichts der klimatischen Gegebenheiten des Landes hat das Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan im Rahmen des staatlichen Programms zur Entwicklung des Agrarindustriekomplexes für den Zeitraum 2017-2021 eine „Karte der Spezialisierung der Regionen Kasachstans“ erstellt.

Baumwolle wird nur in der Region Südkasachstan angebaut. Die Gesamtfläche unter Baumwolle betrug 2018 132,5 Tsd. ha. Reis wird hauptsächlich in der Region Kyzylorda angebaut (über 80%). Die gesamte Reisanbaufläche des Landes beträgt 102 Tsd. ha.

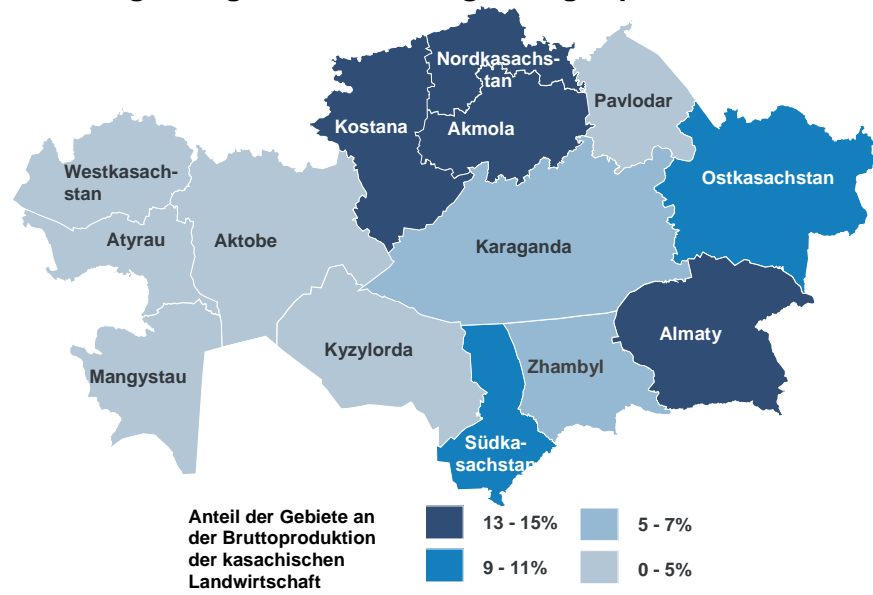
Abbildung 2. Wetterkarte des Kasachstans



Источник: <https://studopedia.org/11-4554.html>

Aufgrund der Klimabedingungen in Kasachstan entwickelt sich die landwirtschaftliche Produktion hauptsächlich in den nördlichen Regionen (Nordkasachstan, Akmola und Kostanai) sowie in den südlichen und südöstlichen Landesteilen (Almaty, Shymkent und Zhambyl). Im zentralen und westlichen Teil des Landes werden Schaf-, Kamel- und Pferdezucht betrieben. Im Allgemeinen liegt die Landwirtschaft als Einnahmequelle weit hinter anderen Wirtschaftszweigen wie der Öl- und Gasindustrie, dem Baugewerbe und dem Dienstleistungssektor zurück.

Abbildung 3. Regionale Verteilung der Agrarproduktion in Kasachstan



Quelle: Landwirtschaftsministerium der RK, 2019.

2 AGRARPOLITIK UND VERWALTUNG

2.1 Verwaltungsstruktur im System des Agrarindustriekomplexes in Kasachstan

Das MoA ist das zentrale Exekutivorgan, das die Führung auf dem Gebiet des Agrarindustriekomplexes (mit Ausnahme der Fischerei) sowie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die sektorübergreifende Koordinierung der staatlichen Stellen auf dem Gebiet seiner Zuständigkeit wahrnimmt.

Das MoA ist eine autorisierte staatliche Einrichtung, die die Ernährungssicherheitspolitik des Landes gestaltet.

MoA hat die folgenden Abteilungen:

- 1) staatliche Einrichtung "Ausschuss für Veterinärkontrolle und Überwachung des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan";
- 2) staatliche Einrichtung "Ausschuss für staatliche Inspektion im MoA"
- 3) Staatliche Einrichtung „Ausschuss für die Wasserressourcen des MoA“;
- 4) Staatliche Einrichtung „Ausschuss für die Forstwirtschaft und das Tierreich des MoA“

Die Hauptaufgaben des MoA sind:

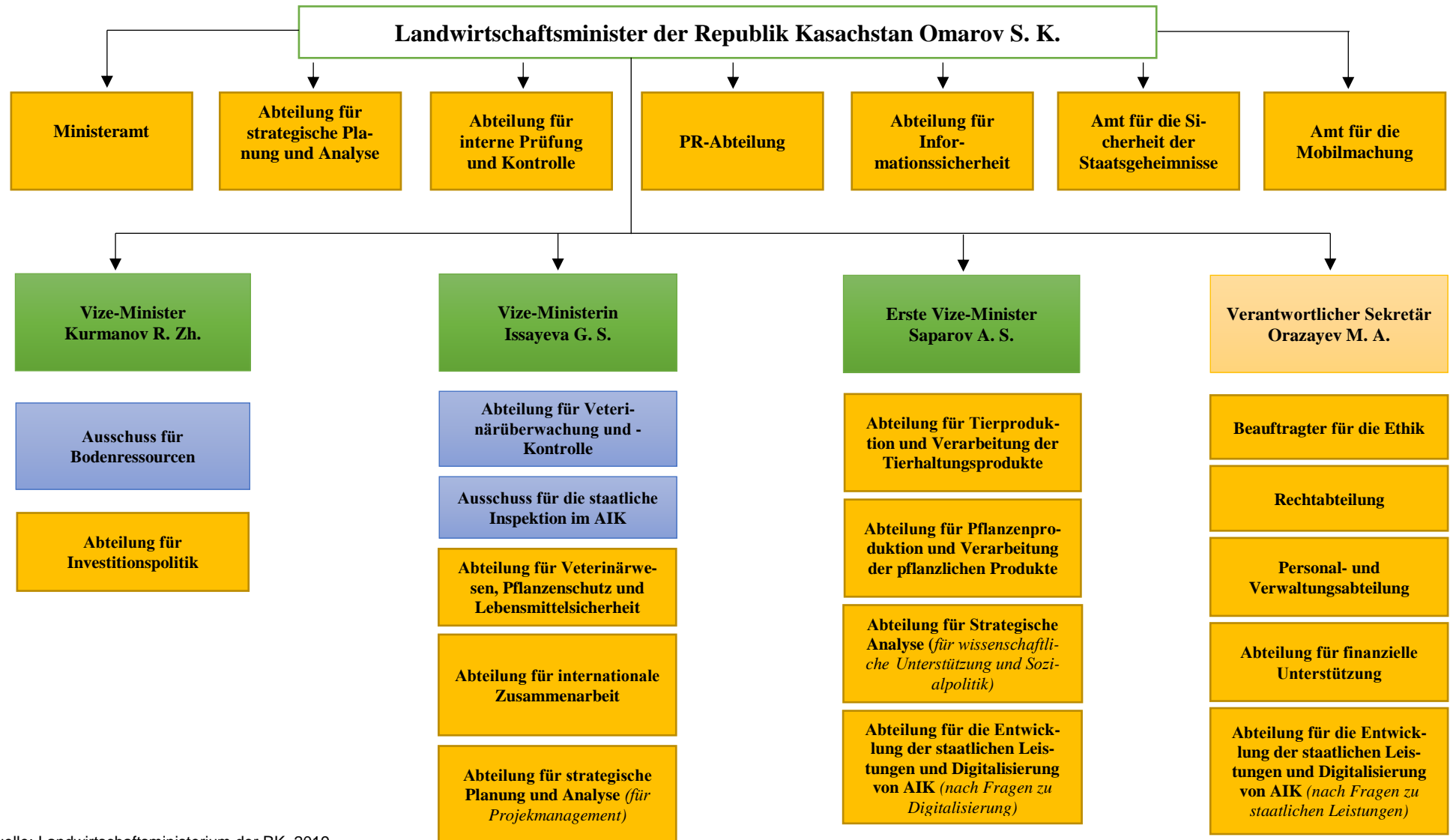
- 1) Aufbau der Agrarpolitik des Landes, Ausarbeitung der strategischen Pläne, der staatlichen und anderen Programme und Projekte in den regulierenden Bereichen;
- 2) die Bildung der Grundlagen für die Schaffung einer wettbewerbsfähigen Agrarrohstoffproduktion, die Gewährleistung der Ernährungssicherheit und die Bereitschaft zur Mobilisierung der Republik Kasachstan;
- 3) Informations- und Beratungsunterstützung für den Agrarsektor;
- 4) Umsetzung der sektorübergreifenden Koordinierung und der öffentlichen Verwaltung in regulierten Bereichen;
- 5) die Einführung eines methodischen Managements für andere staatliche Stellen, die in ihre Zuständigkeit fallen;
- 6) Erhaltung der biologischen Vielfalt;
- 7) Führung und branchenübergreifende Koordination nach den Fragen der Realisierung der Staatspolitik im Bereich des Managements von Wasserressourcen, Wälder, Tierreich und besonderen Schutzgebieten;
- 8) Verbesserung der Rechtsvorschriften in den Bereichen Wasserressourcenmanagement, Wälder, wildlebende Tiere und besonders geschützte Naturgebiete;
- 9) Verbesserung des Systems der öffentlichen Verwaltung in den Bereichen Wasserressourcen, Wälder, wildlebende Tiere und besonders geschützte Naturgebiete
- 10) Ausbau der internationalen Zusammenarbeit in den Bereichen Wasserressourcenmanagement, Wälder, wildlebende Tiere und besonders geschützte Naturgebiete;

- 11) Gewährleistung der staatlichen Kontrolle in den Bereichen Wasserressourcenmanagement, Wälder, wildlebende Tiere und besonders geschützte Naturgebiete;
- 12) die Erfüllung anderer Aufgaben, die dem Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan im Rahmen seiner Zuständigkeit übertragen wurden.

Die Abteilungen für interne Revision und Kontrolle, den Schutz von Staatsgeheimnissen, strategische Planung und Analyse sowie die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit sind dem Landwirtschaftsminister direkt unterstellt. Alle anderen Abteilungen sind dem Ersten Vizeminister, dem Exekutivsekretär und den Vizeministern gegenüber rechenschaftspflichtig.

Die Struktur des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan ist in Abbildung 1 dargestellt.

Abbildung 4. Verwaltungsstruktur des Landwirtschaftsministeriums der RK (auf dem Stand vom 01.11. 2019)



Quelle: Landwirtschaftsministerium der RK, 2019.

«KazAgro» ist der Betreiber der wichtigsten strategischen Projekte zur Entwicklung der Landwirtschaft in Kasachstan

Es gibt zwei große nationale Betreiberunternehmen, die für die Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Landwirtschaft in Kasachstan verantwortlich sind. Dies sind die AG „Nationale Management Holding“ (im Folgenden als „KazAgro“ bezeichnet) und die AG „Nationales Agrarwissenschaftliches und Bildungszentrum“ (im Folgenden: NANOZ).

KazAgro ist der größte Betreiber der wichtigsten strategischen Projekte für die landwirtschaftliche Entwicklung, die eine erschwingliche, gezielte und effiziente Nutzung des Staates und der angezogenen Ressourcen ermöglichen und die Produktions-, Informations- und Dienstleistungsinfrastruktur des Agro-Industriekomplexes weiterentwickeln.

Ziel der Tätigkeit von KazAgro ist die Umsetzung der staatlichen Politik zur Förderung der Entwicklung des AIK der Republik Kasachstan durch Sicherstellung einer effektiven Verwaltung des Investitionsvermögens und Entwicklung der Unternehmenskultur von im Agrarsektor tätigen Aktiengesellschaften, deren Anteile gegen Zahlung der platzierten Aktien an KazAgro übertragen wurden (Quellenhinweis auf KazAgro).

KazAgro hat sieben Tochtergesellschaften:

1. AG „Agrarian Credit Corporation“
2. AG "KazAgroFinance"
3. AG „KazAgroMarketing“
4. AG „KazAgroGarant“
5. AG „KazAgroOnim“
6. AG "Food Contract Corporation"
7. AG "Finanzieller Unterstützungsfonds für die Landwirtschaft"

NANOZ

Das Hauptziel des NANOZ ist die Förderung der innovativen Entwicklung des Agrarsektors in der Republik Kasachstan durch die Entwicklung einer wirksamen Wechselwirkung zwischen landwirtschaftlicher Bildung (Hochschulbildung und Technik), Wissenschaft und Produktion. NANOZ ist eine gemeinnützige Organisation mit einer hundertprozentigen staatlichen Beteiligung am genehmigten Kapital.

NANOZ wurde im August 2015 mit dem Ziel gegründet, die Integration der Aktivitäten der Agrarforschung mit landwirtschaftlichen Universitäten und technischen Sekundarschulen zu verbessern. NANOZ wurde tatsächlich auf der Grundlage der AG KazAgroInnovation gegründet, dessen Tätigkeit im Jahr 2015 eingestellt wurde. NANOZ übernahm alle Aufgaben der vorherigen Organisation und ist befugt, die Aktivitäten aller landwirtschaftlichen Forschungsinstitute und Ausbildungszentren (Zentren für die Verbreitung und den Transfer von Wissen) zu koordinieren. Zusätzlich zu diesen Aufgaben ist das neu geschaffene Zentrum berechtigt, die Aktivitäten von drei landwirtschaftlichen Universitäten zu koordinieren (kasachische Nationale Agraruniversität in Almaty, kasachische agro-technische Universität, benannt nach S. Seifullin in Astana, westkasachische Agraruniversität, benannt nach Zhangir Khan in Uralsk) und alle landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen und Sekundarschulzentren im Agrarsektor.

Das NANOZ koordiniert die Aktivitäten von 23 Forschungsinstituten, darunter 31 Zweigstellen von Forschungsinstituten, 13 experimentellen Produktionsstätten und 4 Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Technologietransfer und -vermarktung, Tierhaltung und Veterinärmedizin, Viehzuchtzentrum und wirtschaftspolitische Analyse. Das Leitungsorgan der NANOZ ist der Verwaltungsrat, dem Vertreter des Parlaments der Republik Kasachstan, des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan,

des Wissenschafts- und Hochschulbereichs sowie des Privatsektors angehören.

Um die Ziele zu erreichen und die Aufgaben zu erfüllen führt NANOZ unter anderem die folgenden Tätigkeiten durch:

- Steigerung des wissenschaftlichen und personellen Potenzials des AIK, um die Ernährungssicherheit des Landes zu gewährleisten, die Arbeitsproduktivität zu steigern, das Exportpotential zu erhöhen und Wettbewerbsvorteile von Agrarprodukten zu erzielen;
- Effektive Interaktion mit Regierungsstellen. Schutz der Rechte und Interessen von Organisationen innerhalb des Unternehmens;
- Anregung gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten von Lehrern und Schülern;
- Ausbau der internationalen Zusammenarbeit im Bereich des experimentellen Designs, der Grundlagen- und angewandten Forschung innovativer Art im Agrarsektor, ihrer Vermarktung und Umsetzung in der Republik Kasachstan, Förderung des inländischen experimentellen Designs sowie der Grundlagen- und angewandten Forschung des Agrarsektors auf Auslandsmärkten
- Heranziehung von heimischen und fremden Investitionen in den Agrarsektor;
- Aufarbeitung der Fördermaßnahmen für die landwirtschaftlichen Warenproduzenten, die die modernen Produktionstechnologien verwenden;
- Beteiligung an der Durchführung von Programmen zur Unterstützung des Agrarsektors.
- Beteiligung an der Entwicklung und Durchführung von Investitionsprojekten im Agrarsektor
- Koordination und Sicherstellung der Integration von Agrarwissenschaft, Bildung und Produktion, aktive Beteiligung aller Beteiligten an diesem Prozess;
- Erhöhung des Niveaus der Agrarwissenschaft und -ausbildung in Kasachstan auf einen internationalen Standard;
- Werbung für landwirtschaftliche wissenschaftliche Produkte aus Kasachstan (Sorten, Rassen, Technologien usw.) auf den Welt- und Regionalmärkten
- Beförderung der in Kasachstan erstellten wissenschaftlichen Agrarprodukte (Sorten, Rassen, Technologien, etc.) auf den Welt- und Regionalmärkten;
- Schaffung eines wirksamen Systems zur Einführung moderner wissenschaftlicher Entwicklungen und innovativer Technologien in die Produktion;
- Aufbau eines Netzwerks regionaler Pilotzentren und Wissensverbreitungszentren;
- Schaffung eines modernen Systems für die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten und wissenschaftlichem Personal für den Agrarsektor der Republik Kasachstan;
- Gewährleistung einer effizienten Verwendung der Haushaltsmittel und Schaffung eines Systems zur Kofinanzierung der wissenschaftlichen Forschung durch außerbudgetäre Mittel;
- Schaffung und Ausbau der Infrastruktur für Agrarwissenschaften und -bildung auf weltweiter Ebene und Gewährleistung ihres ordnungsgemäßen Funktionierens;

- Andere Aktivitäten, die nicht durch Gesetzgebungsakte verboten sind, die die in dieser Charta vorgesehenen Ziele und Ziele des Unternehmens erfüllen.

Staatliches Programm für die Entwicklung des Agrarindustriekomplexes der Republik Kasachstan für den Zeitraum von 2017 bis zu 2021

Im Jahr 2017 wurde ein weiteres staatliches Programm für die Entwicklung des AIK für den Zeitraum von 2017 bis 2021 (im Weiteren Programm 2017-2021) verabschiedet. Der Hauptinhalt dieses Programms entstand auf der Grundlage des vorkommenden Programms für den Zeitraum von 2013 bis 2020 mit erneuten Informationen und erweiterten Zielen und Aufgaben. Das Programm 2017-2021 wurde vom MoA auf der Grundlage des Beschlusses des Präsidenten der Republik Kasachstan auf einer erweiterten Sitzung der Regierung der Republik Kasachstan vom 9. September 2016 entwickelt. An der Umsetzung dieses Programms sind 9 Ministerien beteiligt, darunter die Ministerien für Volkswirtschaft, Finanzen, Investitionen und Entwicklung, Bildung und Wissenschaft sowie die Akimate der Städte Astana und Almaty und aller Regionen des Landes.

Die Hauptziele des Programms 2017-2021 sind:

- Einbeziehung kleiner und mittlerer Unternehmen in die landwirtschaftliche Zusammenarbeit;
- Sättigung des Inlandsmarktes und Entwicklung des Exportpotentials von Inlandsprodukten;
- effektive Nutzung finanzieller Maßnahmen der staatlichen Unterstützung;
- effiziente Nutzung der Wasserressourcen;
- Schaffung von Bedingungen für die effiziente Nutzung von Landressourcen;
- Erhöhung der Verfügbarkeit von Chemikalien und landwirtschaftlichen Geräten für Chemikalien;
- Ausbau der Handels- und Logistikinfrastruktur;
- wissenschaftlich-technologische, personelle und informationsvermarktende Unterstützung des agroindustriellen Komplexes. Einbeziehung der kleineren und mittleren Betriebe in die landwirtschaftlichen Genossenschaften;

Gesamtbudget des Programms 2017-2021 beträgt 2.374,2 Mrd. Tenge (~6 Mrd. Euro), davon kommen 1.216 Mrd. Tenge* aus dem republikanischen Budget, 904 Mrd. Tenge* aus dem örtlichen Budget und 306.2 Mrd. Tenge aus anderen Quellen⁷.

In Tabelle 1. wird das republikanische Budget für den Agrarsektor für den Zeitraum von 2017 bis zu 2019 dargestellt. Es ist anzumerken, dass in den letzten 5 Jahren der Großteil des republikanischen Haushalts im Agrarsektor für die Bereitstellung staatlicher Finanzhilfen in Form von Subventionen, Zinszuschüssen für Darlehen und Leasingdarlehen von STBs und anderen Institutionen an Landwirte bereitgestellt wurde.

Im Berichtsjahr 2018 wurden zwei Artikel unbenannt und zusammengeführt: 1) Der Artikel über die Informationsunterstützung für landwirtschaftliche Unternehmen enthielt eine eigene Zeile zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über Änderungen des „Land Code“ und 2) wurde Artikel über die Weiterentwicklung des Systems der Planung, Monitoring, Erhaltung und

Aus dem republikanischen Haushalt sind 522 Mill. Tenge fuer den Agrarsektor vorgesehen

⁷ Die Summen werden gemäß dem Staatshaushalt entsprechend dem Finanzjahr bestimmt.

effizienten Nutzung der Naturressourcen mit den Ausgaben für die Sicherung des Einlaufes aus den Nachbarländern von grenzüberschreitenden Flüsse entsprechend der Vereinbarungen zur Wasserverteilung ergänzt. (S. Tabelle 1.).

Tabelle 1. Das republikanische Budget für den Agrarsektor, Tsd. Tenge

	2017	2018	2019
Planung, Regulierung, Verwaltung im Bereich für die Landwirtschaft, Naturnutzung und Nutzung der Bodenressourcen	11 841 476	13 856 597	17 264 757
Beschaffung der Bedingungen für die Entwicklung der Tierhaltung und Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung der Tierhaltungsprodukte	24 064 221	21 977 907	24 433 119
Erhöhung der Zugänglichkeit der finanziellen Leistungen	106 312 713	74 416 669	137 458 003
Effizientes Management der Wasserressourcen	28 335 736	35 689 072	40 326 783
Beschaffung der Bedingungen für die Entwicklung der Erzeugung, Verarbeitung und Absatz der Produkte des Pflanzenbaus	10 401 142	6 537 581	9 277 279
Management, Sicherstellung des Erhaltens und Entwicklung von Waldressourcen und Tierwelt	17 589 822	18 662 889	22 933 205
Erhöhung der Zugänglichkeit der Information über die Bodenressourcen	7 569 907	9 295 209	10 733 091
Sicherstellung des Ablaufes aus den Nachbarländern der grenzübergreifenden Flüsse entsprechend den Vereinbarungen über die Wasserverteilung	167 831	143 748	
Beschaffung der Bedingungen für die Entwicklung der Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkte		670 029	
Erhöhung der Zugänglichkeit des Wissens und wissenschaftlichen Forschungen		8 273 133	8 858 799
Aufbesserung der Bewässerungs- und Entwässerungssysteme		5 491 578	15 083 279
INSGESAMT	206 282 848	195 014 412	286 368 315

Quelle: Gesetz Über das republikanische Budget für den Zeitraum von 2017 bis zu 2019, 2019.

3 STRUKTUR DER LANDWIRTSCHAFT

3.1 Geltende Strukturen im landwirtschaftlichen Sektor

Die Formen der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung in Kasachstan

Im heutigen Agrarsektor Kasachstans gibt es drei Hauptformen von Unternehmen: 1). Landwirtschaftliche Betriebe; 2). Bauernhöfe; 3) Einzelunternehmen sowie die Individuelle Hauswirtschaften/Haushalten, die in ländlichen Gebieten leben.

Die Hauptindikatoren, die die Tätigkeit von verschiedenen Bewirtschaftungsformen in der Landwirtschaft betrachten sind in der Tabelle 2 zu sehen.

Tabelle 2. Hauptmerkmale der verschiedenen Bewirtschaftungsformen von landwirtschaftlichen Warenproduzenten (auf dem Stand vom 30.11.2019)

	Großbetriebe	Farmbetriebe	Hauswirtschaften
Gesamtanzahl der Betriebe, 2018	12 655	190 120	1 620 386
Anteil in der landwirtschaftlichen Bruttoproduktion	19.7%	30.1%	50.2%
Anteil in der pflanzenbaulichen Bruttoproduktion	27.5%	38%	34.5%
Anteil in der Bruttoproduktion der Tierhaltungsprodukte	11.4%	14.4%	74.3%

Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Die landwirtschaftlichen Betriebe

Zu den großen landwirtschaftlichen Unternehmen in Kasachstan zählen landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, landwirtschaftlichen Betriebe mit der begrenzten Haftung, Aktiengesellschaften, Kreditgenossenschaften, große Agrarholdings und andere Formen.

Zum 01.01.2019 betrug die Gesamtzahl der großen und mittleren Betriebe (Juristischen Personen) 17.315 Einheiten oder 4% der Gesamtzahl der registrierten Unternehmen/juristischen Personen, die andere Wirtschaftszweige repräsentieren. Zum Vergleich: 2016 betrug dieser Indikator 14.441 Einheiten. Wie die Daten aus Tabelle 3 zeigen, arbeiten fast 40% der registrierten landwirtschaftlichen Unternehmen überhaupt nicht, sie existieren nur auf Papier. Und von den tatsächlich betriebenen 9.331 Unternehmen sind rund 15% vorübergehend stillgelegt.

Im Jahr 2014 bewirtschafteten landwirtschaftliche Betriebe unterschiedlicher Eigentumsverhältnisse rund 37 Millionen Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, davon 14 Millionen Hektar Ackerland. Diese Indikatoren blieben 2018 in etwa auf dem gleichen Niveau. Im Durchschnitt beträgt die Landfläche der landwirtschaftlichen Betriebe etwa 50 bis 100.000 Hektar, aber es gibt auch große landwirtschaftliche Betriebe mit fast 1 Million Hektar Land. Aufgrund einer derart großen Schwankung der Zahlen ist es nicht möglich, den Durchschnittsindikator für die Anbaufläche abzuleiten. Offizielle Statistiken liefern noch keine gruppierten Daten zu den Bereichen der

landwirtschaftlichen Flächen zu den verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben.

Große landwirtschaftliche Betriebe und Bauernhöfe verfügen in der Regel über eine gut ausgestattete Produktions- und Materialbasis und sind in der Lage, neue Technologien einzuführen. Außerdem besitzen sie Produktionsanlagen wie landwirtschaftliche Maschinen, Aufzüge, Lagereinrichtungen usw., mit denen sie neue Technologien umgehend einführen können.

Tabelle 3. Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe im nationalen Business-Struktur des Kasachstans (auf dem Stand vom 01.01.2019.)⁸

	Total	Schauspiel	Aus ihnen: einschließlich:			im Prozess der Liquidation
			Noch nicht aktive (neue)	aktive	vorübergehend inaktiv	
Landwirtschaftliche Betriebe	17 315	12 420	1 322	6 908	4 190	205
Klein < 50 Personen	16 955	12 065	1 317	6 560	4 188	204
Durchschnitt von 51-250 Personen.	301	296	5	290	1	1
Groß > 251 Menschen	59	59	-	58	1	-
Alle Unternehmen in Kasachstan	433 774	279 720	43 373	162 989	73 358	5 047
Klein < 50 Personen	424 796	271 208	43 287	154 664	73 257	4 997
Durchschnitt von 51-250 Personen.	6 490	6 105	65	5 964	76	35
Groß > 251 Menschen	2 488	2 407	21	2 361	25	15

Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Beitrag von den Farmbetrieben und landwirtschaftlichen Betrieben steigt in der Bruttoproduktion

Die Bauernhöfe nutzen rund 40% der gesamten Ackerfläche und produzieren rund 30% der landwirtschaftlichen Bruttoerzeugung (siehe Die Formen der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung in Kasachstan

Im heutigen Agrarsektor Kasachstans gibt es drei Hauptformen von Unternehmen: 1). Landwirtschaftliche Betriebe; 2). Bauernhöfe; 3) Einzelunternehmen sowie die Individuelle Hauswirtschaften/Haushalten, die in ländlichen Gebieten leben.

Die Hauptindikatoren, die die Tätigkeit von verschiedenen Bewirtschaftungsformen in der Landwirtschaft betrachten sind in der Tabelle 2 zu sehen.

Tabelle 2.). Laut Statistik durchschnittlich 47,6 Hektar Ackerland pro Betrieb. Dieser Indikator ist jedoch bedingt landesdurchschnittlich, da Landflächen stark variieren nach Region. Im Süden des Landes kann die Mindestfläche für Ackerland pro Betrieb 2-3 Hektar betragen, und die Höchstfläche kann mehr als 5000 Hektar oder mehr betragen. Diese Zahl variiert jedoch im Durchschnitt zwischen 20 und 50 Hektar. In den nördlichen Regionen

⁸ In Kasachstan werden die Unternehmen auf drei Klasse (KPR) nach der Größe, abhängig von der durchschnittlichen Auflistung der Beschäftigtenanzahl gekennzeichnet. Die Klasse teilen sich auf die Unterklasse. In der Klasse der kleineren Betrieben sind 6 Unterklassen, der mittelgrossen – 4, der großen – 3 Unterklasse (KRP-Kode: 305, 310, 311). Bemerkung: KRP- Klassifikation nach der Größe der Unternehmen.

sind die landwirtschaftlichen Betriebe mit einem durchschnittlichen Landbesitz von über 500 ha größer. Die kleinste Ackerfläche beträgt 300 ha, die größte mehr als 5000 ha. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass in den nördlichen Regionen hauptsächlich Getreide und Hülsenfrüchte angebaut werden und der Anbau auf kleinen Flächen nicht effektiv ist, während der Anbau von Gemüse, das für die südlichen Regionen des Landes typischer ist als für die nördlichen Regionen, auf kleinen Flächen einen höheren Preis pro Tonne als Getreide erzielt. Der Anteil der Bauernhöfe an der Bruttoleistung des Agrarsektors hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen: Im Jahr 2000 waren es 25% und im Zeitraum 2014-2017 durchschnittlich 54,3%.

Im nördlichen Landesteil ist der Regenfeldbau üblich. Die wirtschaftlichen Einheiten in diesen Regionen sind überwiegend durch große landwirtschaftliche Unternehmen vertreten, die in der Rechtsform juristische Personen sind, während dies bei Bauernhöfen nicht der Fall ist.

Fast alle bestehenden großen landwirtschaftlichen Betriebe wurden auf der Grundlage der ehemaligen sowjetischen Kollektivbetriebe (Kolchosen) gegründet, und hatten daher eine bessere Ausstattung mit Grundproduktionsgütern als die Bauernhöfe, die es ihnen ermöglichten, den Produktionsprozess kostengünstiger durchzuführen als die Bauernhöfe. Ein weiterer Vorteil großer landwirtschaftlicher Betriebe bestand darin, dass Diplomarbeiten wie Agronomen, Maschinenbediener und andere in diesen Betrieben beschäftigt blieben. Im Vergleich zu Bauernhöfen und privaten Haushalten ist die Zahl der Großbetriebe derzeit jedoch viel geringer. Diese Situation ist in erster Linie auf die Tatsache zurückzuführen, dass die anfängliche Politik die Privatisierung von Kollektivbetrieben und die Schaffung eines Privateigentums im Agrarsektor förderte. Im Laufe der Zeit hat die Praxis jedoch gezeigt, dass sich das Privateigentum nicht vollständig entwickelte, da Schlüsselfaktoren fehlten, die die Marktbeziehungen in der Landwirtschaft stimulieren. Beispielsweise hat sich das Privateigentum an Boden nicht vollständig entwickelt, obwohl das Gesetz die Rückgabe von landwirtschaftlichen Flächen in das Privateigentum erlaubte. Einer der Hauptgründe dafür sind die relativ geringen Kosten für die Pacht von Grundstücken, die als eine Art Unterstützungsmaßnahme des Staates dienen, weil die Landwirte nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um Land zu kaufen. Vertreter anderer Unternehmen waren aufgrund ihrer geringen Rentabilität und des erhöhten Risikos jedoch nicht an Investitionen in die Landwirtschaft interessiert.

Die Rolle der individuellen Hauswirtschaften im Agrarsektor Kasachstans wird für wichtig gehalten

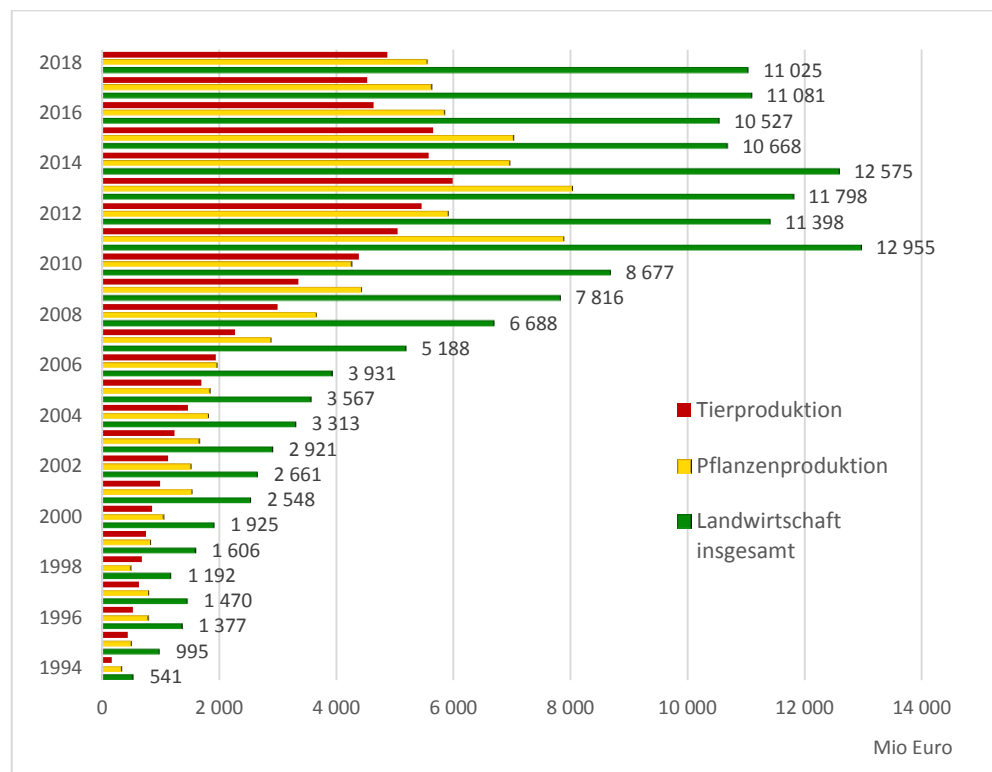
Persönliche Nebengrundstücke spielen eine wichtige Rolle bei der Bildung des landwirtschaftlichen BIP in Kasachstan. Obwohl der Anteil privater landwirtschaftlicher Betriebe nur 0,9% der gesamten Landfläche aller landwirtschaftlichen Flächen ausmacht, produzieren sie mehr als 60% der gesamten Viehproduktion des Landes. Auf privaten Haushaltsgrundstücken ist oft ein kleines Grundstück von 0,06 bis 0,25 ha vorhanden. In der Regel handelt es sich um ein persönliches Grundstück (Garten), auf dem Gemüse, Obst und Beeren angebaut werden. Außerdem können Nutztiere, hauptsächlich Milchkühe und mehrere Schafe, gehalten werden. Privathaushalte stellen Produkte hauptsächlich für den Eigenverbrauch her, der Rest wird auf dem Markt oder an Nachbarn verkauft.

4 HAUPTWEISEN PRODUKTIONSSYSTEMEN DES AGRARINDUSTRIEKOMPLEXES IN KASACHSTAN

Herstellung der Tierhaltungsprodukte stärkt schrittweise seine ehemaligen Umfänge

Die Bruttoagrarpromuktion in Kasachstan hat sich seit 2000 fast versechsfacht. Etwa 60% der landwirtschaftlichen Produktion wird durch Pflanzenproduktion erzeugt, der Rest durch Tierproduktion. Jedoch ist der Beitrag der Pflanzenproduktion ist nicht immer stabil und kann von Jahr zu Jahr erheblich schwanken, hauptsächlich aufgrund der klimatischen Bedingungen. So ist beispielsweise in den Jahren 2010 und 2012 aufgrund widriger Witterungsbedingungen, die sich laut Wettervorhersage in der Regel alle zehn Jahre wiederholen, die Pflanzenproduktion im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt der letzten zehn Jahre um fast 10% gesunken. In den Jahren 2010 und 2012 war die Viehproduktion dadurch höher als in der Pflanzenproduktion. Die Bruttoagrarpromuktion belief sich im Jahr 2017 auf 12.416 Milliarden Euro und ging im Berichtsjahr 2018 leicht zurück und betrug 11.025 Milliarden Euro (siehe **Ошибка! Неверная ссылка закладки.**).

Abbildung 5. Übersicht der Bruttoleistungen der landwirtschaftlichen Produktion in Kasachstan, in Mio. Euro



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

4.1 Pflanzenbau

Getreide ist in Kasachstan die größte Marktfrucht (siehe **Ошибка! Неверная ссылка закладки.**). Fast zwei Drittel des gesamten Ackerlandes werden mit Getreide bebaut, etwa 8% des Landes werden von anderen

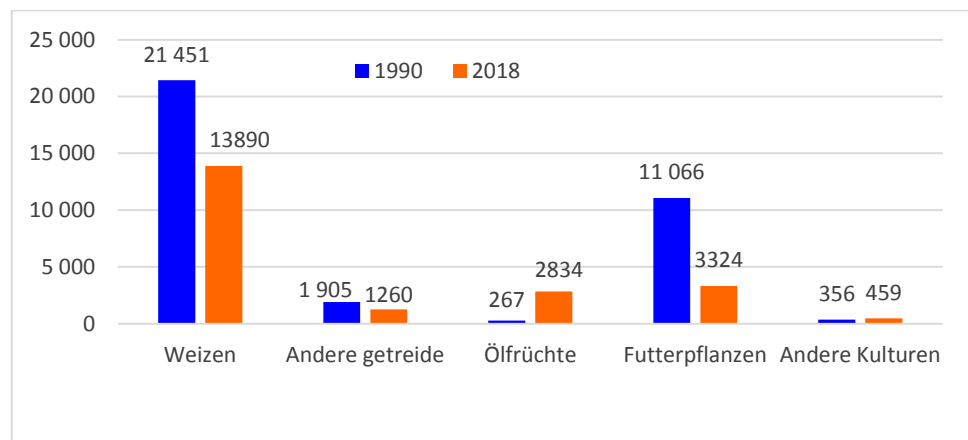
Kulturen bewirtschaftet, und etwa 10% der Fläche sind mit Ölsaaten bebaut.

Die Anbaufläche, hauptsächlich Weizen, verringerte sich von 23 Millionen Hektar auf rund 15 Millionen Hektar. Der prozentuale Anteil von Getreide an der gesamten Aussaatstruktur hat sich jedoch nicht verändert und ist sogar von 67% auf 70% gestiegen. Dies ist auf eine erhebliche Verringerung der Futtermittelanbaufläche zurückzuführen, die von 11 Millionen Hektar im Jahr 1990 auf 3,3 Millionen Hektar im Jahr 2018 zurückging. Mittlerweile steigt die Gesamtfläche der Futterpflanzen wieder, im Berichtsjahr gegenüber dem Indikator 2017 um fast 900 Tsd. Hektar.

Die prozentuale Anbaufläche für Ölsaaten in der Aussaatstruktur stieg von 0,8% im Jahr 1990 auf 10% im Jahr 2017. Das gleiche Bild wird für Gemüse auf offener Fläche und Melonen beobachtet. Diese Veränderungen waren das Ergebnis von Diversifizierungsprozessen im Pflanzenbau.

Im Allgemeinen ging die Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen erheblich zurück: von 35 Millionen Hektar in den 1990er Jahren auf 21 Millionen Hektar in den letzten Jahren. Einer der Hauptgründe dafür ist die Verringerung der Bewässerungsflächen im Land. Die gesamte Bewässerungsfläche ist von 2,3 Millionen Hektar Anfang der neunziger Jahre auf derzeit 1,3 Millionen Hektar zurückgegangen.

Abbildung 6. Struktur der Fruchtfolge in Kasachstan im Jahr 1990 im Vergleich zu dem Jahr 2018, in Tsd. ha



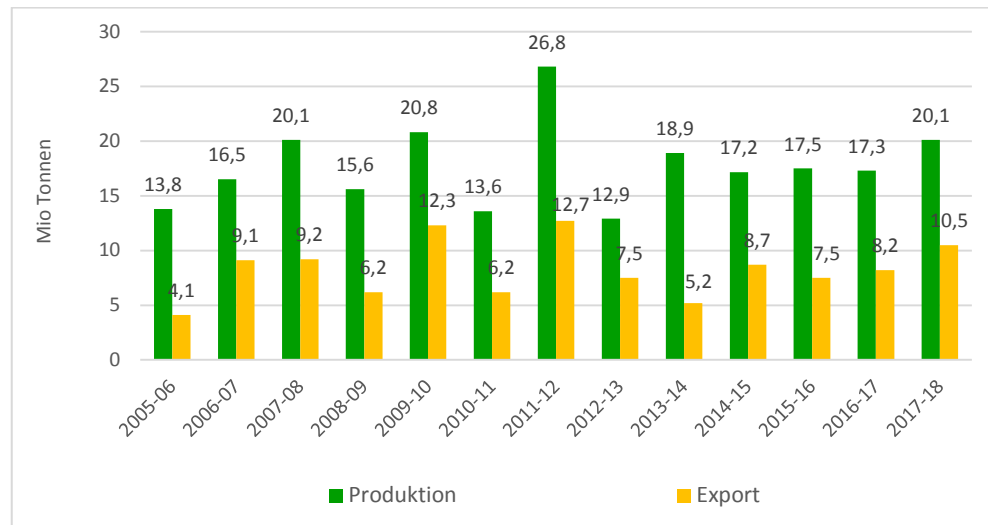
Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

4.1.1 Anbau von Getreidekulturen

Kasachstan ist einer der größten Getreideproduzenten und -exporteure der Welt

Getreide, davon hauptsächlich Weizen, ist die Hauptexportgut. Kasachstan gehört zu den Top Ten der Weizenexportländer, mit geringfügigen Veränderungen in einigen Jahren, in denen das Land mal mehrere Plätze hinter den Top Ten liegt (siehe **Ошибка! Неверная ссылка закладки.**). Laut kasachischen Experten werden die Exportmöglichkeiten des Landes jedoch nicht voll ausgeschöpft, und Kasachstan könnte die Weizenexporte steigern.

Abbildung 7. Bruttoproduktion⁹ und Export von Getreide in den letzten 12 Jahren



Quelle: Landwirtschaftsministerium der RK, 2019

Insgesamt sind in Kasachstan 5050 Unternehmen für den Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten registriert, von denen 2621 aktiv sind.

Die Dimension der Getreide- und Bohnenproduzenten ist wie folgt:

- Großbetriebe (mit der Beschäftigtenanzahl mehr als 250 Mitarbeiter) – 43;
- Mittlere Organisationen (von 101 bis 250 Mitarbeiter) – 176;
- Kleinere Betriebe (von 5 bis 100 Mitarbeiter) – 2581.

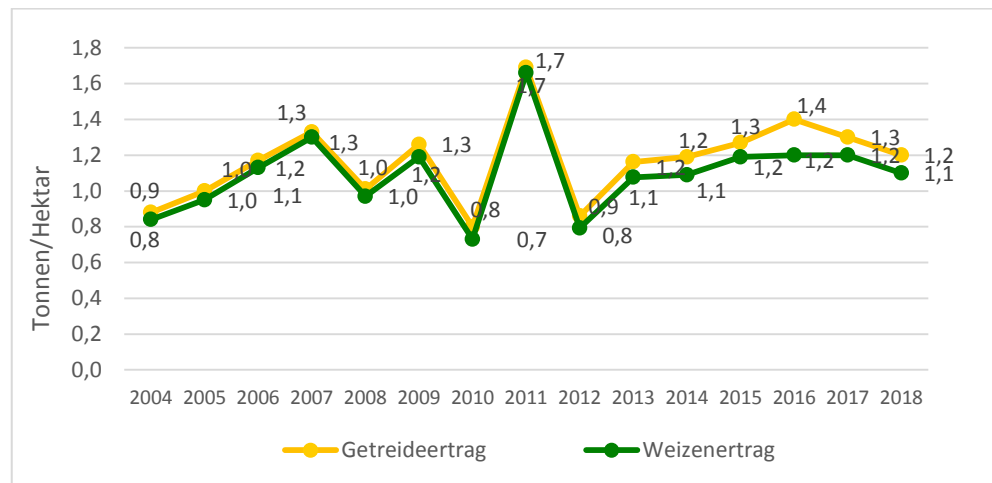
In Kasachstan ist die Steigerung der Ernteerträge nach wie vor eines der dringendsten Probleme, deren Lösung Experten vor Ort in der Verbesserung der technologischen Methoden und dem Einsatz wirksamer Geräte sowie in der ständigen Weiterbildung der Landarbeiter sehen. Im Allgemeinen ist es notwendig, die Organisation der Produktions- und Technologieprozesse in der Landwirtschaft und insbesondere in der Getreideerzeugung zu verbessern.

Die durchschnittliche Getreideausbeute liegt bei 1,2 t/ha. In trockenen Jahren kann sie auf 0,7 t/ha sinken (siehe Abbildung 8). Ein trockener Sommer beeinträchtigte die Produktivität von 2017, die im Landesdurchschnitt 1,42 t/ha betrug, verglichen mit 1,54 t/ha im Vorjahr.

Wie aus Abbildung 9 ersichtlich, ist das Ertragsniveau von Region zu Region deutlich unterschiedlich. In den nördlichen Regionen des Landes, in denen Getreide unter regnerischen Bedingungen angebaut wird, liegt der Durchschnittsertrag bei 1,2 t/ha, in den südlichen Regionen bei bewässelter Landwirtschaft bei durchschnittlich 3,5 t/ha.

⁹ Hier sind als Getreide gekennzeichnet: Reis, Roggen, Gerste, Sorghumhirse, Hirse, Körnermais.

Abbildung 8. Durchschnittliche Erträglichkeit von Getreidekulturen und Weizen in Kasachstan

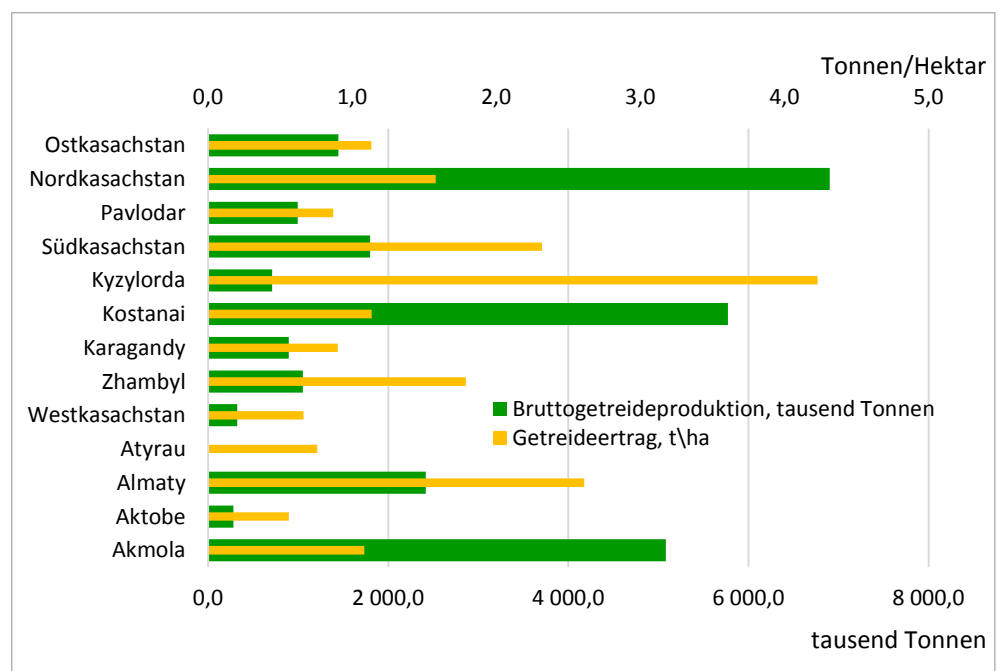


Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNE RK, 2019.

Getreide wird meistens von den Großbetrieben angebaut

Getreide wird hauptsächlich von großen landwirtschaftlichen Betrieben angebaut. Im Jahr 2008 wurden 67% der gesamten Getreideproduktion des Landes von großen landwirtschaftlichen Betrieben, 32,6% von Bauernhöfen und nur etwa 0,24% von privaten Haushalten angebaut. Im Berichtsjahr 2018 blieb das Bild unverändert: Fast 70% des Getreides, einschließlich Reis und Hülsenfrüchte, wurden von großen Unternehmen erzeugt, 29,8% von Bauernhöfen und weniger als 0,2% von privaten Haushalten.

Abbildung 9. Erträglichkeit und Bruttoproduktion von Getreide in den Regionen des Kasachstans im Jahr 2018



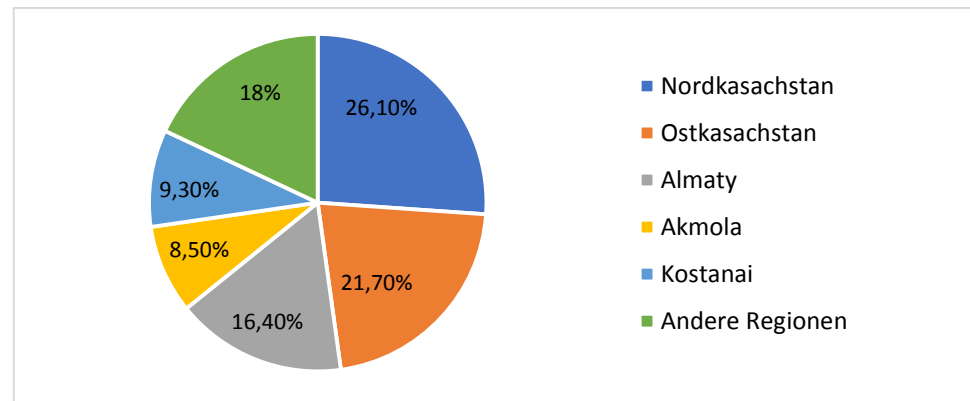
Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNE RK, 2019.

4.1.2 Anbau der Ölsaaten

Politik der Diversifizierung im Pflanzenbau wirkte sich auf die Produktion der Ölsaaten aus

In Kasachstan werden Ölsaaten hauptsächlich in den Regionen Nordkasachstan und Ostkasachstan angebaut, was vor allem durch die klimatischen Bedingungen begünstigt wird (siehe **Ошибка! Неверная ссылка закладки.**). Eine Diversifizierungspolitik in der Pflanzenproduktion, unterstützt durch staatliche Subventionen¹⁰, sowie die Marktnachfrage wirkten sich positiv auf die Produktion von Ölsaaten aus.

Abbildung 10. Produktion der Ölsaaten im Schnitt der Gebiete des Kasachstans im Jahr 2018



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

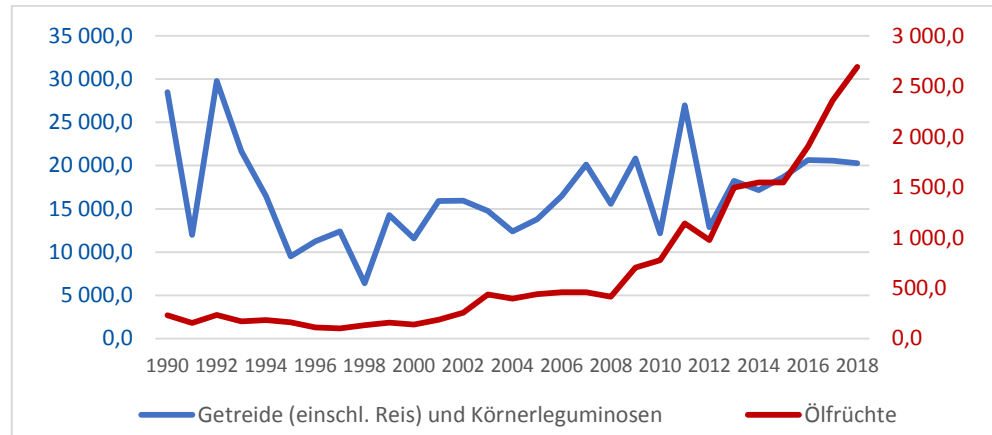
Günstige Preise für die Ölsaaten auf dem Weltmarkt motiviert die Farmer diese Kulturen mehr anzubauen

Wie aus Abbildung 11 hervorgeht, hat die Produktion von Ölsaaten in den letzten 20 Jahren im Land erheblich zugenommen. Kasachstan verfügt über langjährige Erfahrung im Anbau von Sonnenblumen als „traditionelle Ölsaat“ im Vergleich zu Saflor, Raps und Sojabohnen, die Mitte der 90er Jahre auf den Markt gebracht wurden. Die Situation sowohl auf dem lokalen als auch auf dem internationalen Markt hinsichtlich der Verbraucherpräferenzen hat sich geändert, und Leinsamen-, Rapsamen-, Sojabohnen- und Saflorsamenöle sind besonders beliebt geworden. Staatliche Subventionen für den Anbau von Ölsaaten spielten bei der Auswahl der Kulturpflanzen durch die Landwirte die wichtigste stimulierende Rolle. 2013 stiegen die Subventionen von 3.300 Tenge/ha auf 5.715 Tenge/ha im Jahr 2014. Die Hektarsubventionen für den Anbau von Ölsaaten blieben in den Jahren 2015-2016 in etwa auf dem gleichen Niveau. Durch solche staatlichen Fördermaßnahmen erhöhte sich die Anbaufläche und damit die Gesamtbruttoproduktion.

Von 2015 bis heute beträgt die Gesamtfläche der Ölsaaten ungefähr 2 Millionen Hektar, mit leichten Schwankungen in verschiedenen Jahren. In den Jahren 2017-2018 betrug die Gesamtfläche der Ölsaaten weiterhin mehr als 2 Millionen Hektar, was den Plänen zur Diversifizierung der Pflanzenproduktion entspricht. In Kasachstan dominieren Sonnenblumen (~ 40%) den Ölsaatenanbau, gefolgt von Leinsamen (28%), Saflor (13%), Raps (12%), Sojabohnen (6%), Senfkörnern (2%) und anderen Ölsaaten (1%).

¹⁰ Hektarweise Subvention für die landwirtschaftlichen Kulturen, einschließlich der Ölsaaten, wurden seit dem Januar 2017 vollständig aufgehoben. Jedoch reduzierten sich die Flächen für die Ölsaaten nur minimal.

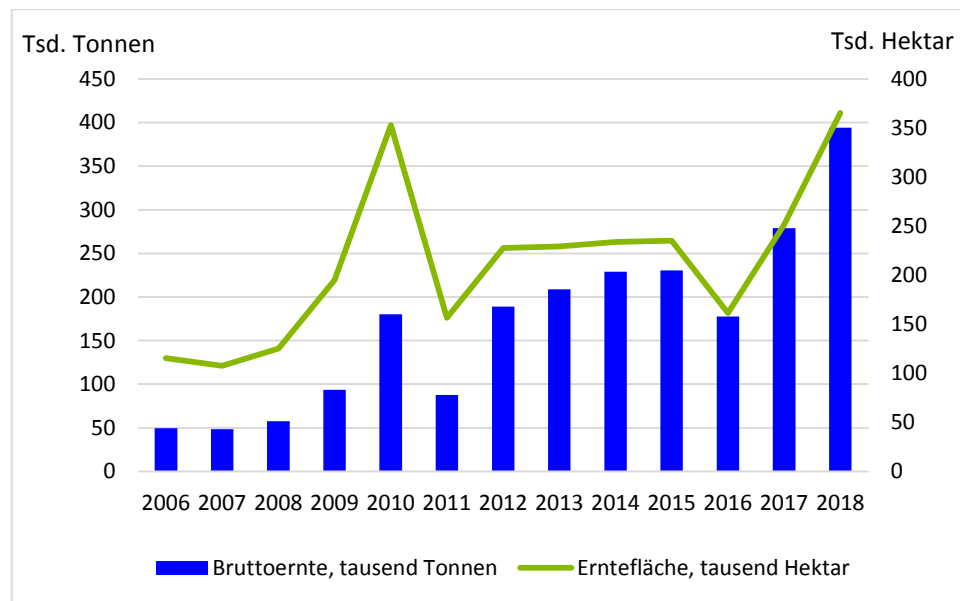
Abbildung 11. Produktion von Getreide und Ölsaaten, Tsd. Tonnen



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Eine der Hauptschwierigkeiten, die mit dem Anbau der Ölsaaten in Kasachstan verbunden ist bleibt wie früher der Mangel an praktischen Kenntnissen und Erfahrungen, besonders betrifft das Agrartechnologien beim Anbau von Raps und Soja, und betrifft das einigermaßen auch den Sonnenblumenanbau. Der durchschnittliche Ertrag von Raps betrug in den Jahren von 2009 bis zu 2016 1,1 t/ha und fasste die Anbaufläche insgesamt 240 Tsd. ha um (S. **Ошибка! Неверная ссылка закладки.**). Es ist zu vermerken, dass der Raps meistens unter den Bedingungen des Regenfeldbaus in den nördlichen Regionen und im Ost-Kasachstan Gebiet angebaut wird. Fast 80% der Rapssaaten werden in Nord-Kasachstan Gebiet erzeugt. Mehr als 85% dieser Kultur werden von den landwirtschaftlichen Großbetrieben produziert und der Rest fällt auf die individuellen Farmbetriebe zu.

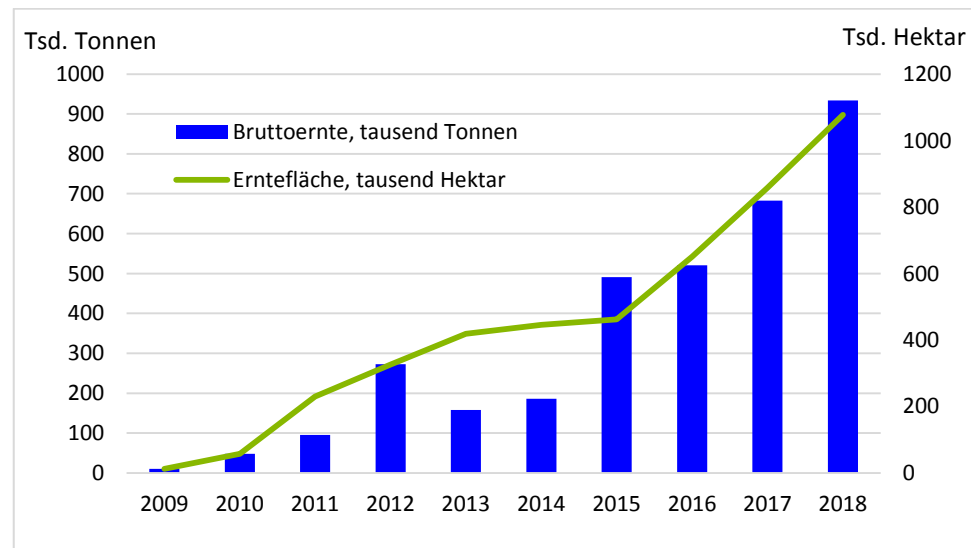
Abbildung 12. Rapserzeugung in Kasachstan



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Die Saaten von Öllein werden auch in den nördlichen Regionen produziert sowie in Gebieten Almaty und Aktobe. Im Schnitt der Gebiete sieht der Anteil von Öllein wie im Folgenden: Nord-Kasachstan Gebiet – 55.5%; Kostanay Gebiet – 25.2%; Akmola Gebiet – 17.4%; Karagandy Gebiet – 0.8%; Pawlodar Gebiet – 0.8%; Almaty Gebiet – 0.1% und in Aktobe Gebiet – 0.1%. Wie es auf der **Ошибка! Неверная ссылка закладки.** dargestellt ist vergrößerte sich die Flächengröße für die Leinsamen um vierfache in den letzten 5 Jahren (S. **Ошибка! Неверная ссылка закладки.**).

Abbildung 13. Leinsamenproduktion in Kasachstan



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Andere Arten von Ölsaaten

Der Safflor und Sojabohnen sind auch wichtige Ölsaaten in Kasachstan. Im Unterschied zu anderen o.g. Ölsaaten werden Safflor und Soja hautweise in den südlichen Regionen des Landes angebaut. Die Gesamtfläche für den Safflor betrug 297,4 Tsd. ha im Jahr 2017, was auf 71,2 Tsd. ha mehr als im Jahr 2016 ist. Der Safflor ist wärmebedürftige Kultur und deswegen wächst der überwiegend in den südlichen Regionen auf. Vom gesamten Produktionsumfang werden in Süd-Kasachstan, Zhambyl und Almaty Gebieten entsprechend 33%, 32% und 16% produziert. Der Safflor ist eine gute Alternative zu Sonnenblumen dank seiner dürrfesten Eigenschaften.

Die Gesamtfläche für die Aussaat der Sojabohnen betrug 125,5 Tsd. ha im Jahr 2017, 85% der Aussaatflächen befinden sich auf dem Territorium von Almaty Gebiet, in Ost-Kasachstan – 10%, in Kostanay – 2%, in Nord-Kasachstan – 1,5% und weniger als 1% in den Gebieten Zhambyl und Pawlodar.

Ölsaatenexporte wachsen

Seit dem Anfang der 2000-ern ist Kasachstan eine der fünf führenden Safflorproduzenten der Welt. In den letzten 10 Jahren tritt Kasachstan auf die zweite Stelle nach Indien nach der Safflorproduktion auf. Die Exportstruktur der Ölsaaten sieht wie im Folgenden aus: Leinsamen – 43%, Sonnenblumen – 26%, Raps – 22%, Soja – 4% und andere – 5%. Gemäß den Angaben der Zollkontrollstelle der RK sind Usbekistan, der Iran und EU-Länder die wichtigen Importeure der Ölsaaten aus Kasachstan, dabei ist besonders Leinsamen gut nachgefragt.

Die Unternehmen in Kasachstan, die Leinsamen erzeugen können eigene Erzeugnisse nach China liefern. 25 kasachischen Unternehmen aus den vier Regionen Kasachstans sind in dem Unternehmensregister des Chinesischen Hauptzollamtes angemeldet. Die Inspektion dieser Unternehmen wurde vom 28 Juni bis zu 8 Juli 2019 durchgeführt. Das Protokoll zwischen dem Landwirtschaftsministerium der RK und dem Chinesischen Hauptzollamtes über die Anforderungen zu Inspektion und Quarantäne für die Einfuhr von Leinsamen aus Kasachstan wurde am 11. September 2019 unterschrieben.

Abgesehen davon, dass es ein ständiges Wachstum der Ölsaatenproduktion zu beobachten ist und betrug der Zuwachs der Produktion fast 5% im Jahr 2018. Kasachstan hat es nicht erreicht, sich mit den Ölsaaten und dem Pflanzenöl vollständig zu versorgen. Die Hauptprobleme, die die Ölsaatenproduktion hemmen sind das Nichtvorhandensein der Lagerstätten und das Mangel an Verarbeitungsstellen. Nicht alle im Land bestehenden Elevatoren können die Qualitätseigenschaften der Ölsaaten im entsprechenden Niveau sicherstellen. Ein anderes Problem ist der gute Saatgutfonds, der bei der Erhaltung von agrartechnischen Normen das entsprechende Niveau der Erträglichkeit gewährleisten kann.

4.1.3 Produktion von Kartoffeln, Gemüse und Zuckerrübe

Kartoffel ist das am meisten konsumierte Lebensmittel in der täglichen Ernährung Kasachstans

In Kasachstan ist Kartoffel eine der oft verbrauchten landwirtschaftlichen Kulturen. Durchschnittlicher Verbrauch von Kartoffeln betragen 120-130 kg pro Kopf und zählt mit gutem Recht für manche Menschen im Land zu dem „zweiten Brot“. In den letzten Jahren ist ein gewisses Wachstum des Exportes von verarbeitenden Kartoffelerzeugnisse zu spüren. Diese Mengen sind von 1 Tsd. Tonnen im Jahr 2000 und bis mehr als 15 Tsd. Tonnen im Jahr 2005 gestiegen.

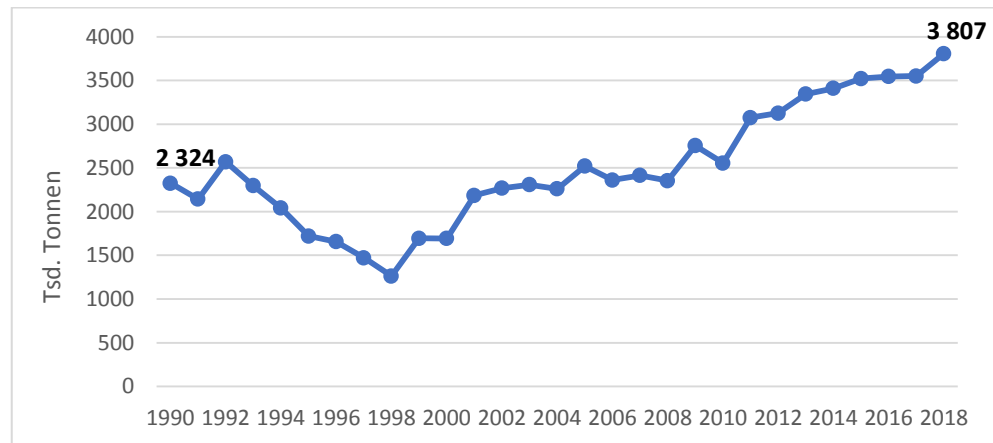
Im Jahr 1991 produzierte Kasachstan ungefähr 2,5 Mio. Tonnen Kartoffel auf 240 Tsd. ha Fläche. Aber sind diese Kennzahlen ständig gesunken und zum Jahr 1998 betrug die Bruttoproduktion von Kartoffel bis zu 1,2 Mio. Tonnen und dabei ist auch die Erträglichkeit abgenommen, die nicht mehr als 7,6 t/ha überschritten war. Aber nach Verlauf einer bestimmten Zeit sind die Erträge dank der hochwertigen Sorten schrittweise verbessert und betragen 15 t/ha im Jahr 2007. Im Durchschnitt unterscheidet sich der Ertrag in den letzten fünf Jahren von 14,5 bis zu 16,0 t/ha. Der höchste durchschnittliche Ertrag ist bei LPH zu beobachten und beträgt fast 17 t/ha wobei in den landwirtschaftlichen Großbetrieben der Ertrag im Durchschnitt 14 t/ha erreicht.

Bruttoproduktion von Kartoffeln ist vom Jahr 1990 bis zum Jahr 2018 von 2,3 Mio. Tonnen bis 3,8 Tonnen zugenommen. Unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Verbrauches von Kartoffeln pro Kopf in Kasachstan, können wir feststellen, dass der Gesamtumfang der produzierten Kartoffeln die Nachfrage auf dem Binnenmarkt des Landes um das Doppelte überschreitet. Die Dynamik des Wachstums der Gesamtproduktion von Kartoffeln ist auf der **Ошибка! Неверная ссылка закладки.** dargestellt.

Der Kartoffelanbau ist in Kasachstan am Ende der 1990-ern stabilisiert. Mehr als 70% von gesamten Umfang von Kartoffeln werden von den LPH produziert. Die landwirtschaftlichen Großbetriebe beschäftigen sich mit

dem Kartoffelanbau in den letzten 10 Jahren. Ungefähr 25% der Bruttoproduktion fällt auf die Großbetriebe und 5% auf individuelle Farmbetriebe zu. Im Jahr 2018 wurde die Kartoffel auf 193 Tsd. ha Fläche angebaut. Diese Kennzahl mit einigen Abweichungen (ca. 100 Tsd. ha) bleibt seit den 2000-ern etwa auf dem gleichen Niveau.

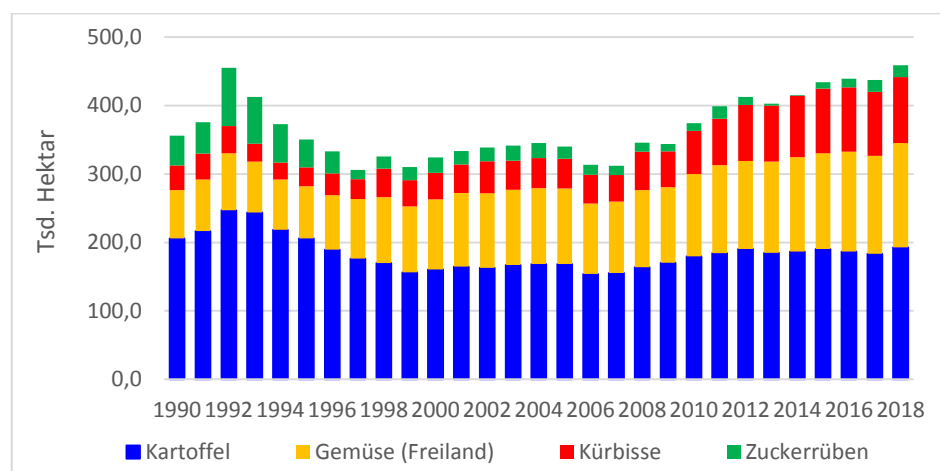
Abbildung 14. Kartoffelproduktion in Kasachstan, Tsd. Tonnen



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Die Tendenz der Änderungen von Größe der Fläche, die für den Anbau von Kartoffel, Zuckerrübe und Gemüse auf dem Freiland bestimmt sind, sind auf der **Ошибка! Неверная ссылка закладки.** zu beobachten. Die Gesamtfläche für den Anbau von Zuckerrüben reduzierte sich drastisch im Zeitraum von 1990 bis 2014, im Gegenzug sind die Flächen für den Anbau von Gemüse im Freiland und Gurkengewächsen (meistens Wasser- und Zuckermelone) um das Doppelte zugenommen. Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen im Zeitraum von 2000 bis zu 2018 von der Größe der Flächen, die für den Anbau von Kartoffel vorgesehen sind.

Abbildung 15. Veränderung der Flächengröße, die für den Anbau von Kartoffeln, Zuckerrübe und Gemüse im Freiland vorgesehen ist



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Erzeugung der Zuckerrübe

Ungefähr bis Ende der 1980-ern deckte Kasachstan die Nachfrage nach dem Konsumzucker innerhalb des Landes in Höhe von 30% zu. In der gegenwärtigen Zeit hat die Kennzahl bis zu 3% zurückgegangen. Das heißt verminderte sich die Produktion um zehnfache und wird die inländische Nachfrage durch Import sichergestellt. Heute beträgt die Flächengröße für den Anbau von Zuckerrüben 1,2 Tsd. ha (gegen 85 Tsd. ha bis Anfang der 1990-ern) beim durchschnittlichen Ertrag um 19,7 t/ha (gegen 26,0 t/ha am Anfang der 1990-ern). Die Hauptursache von solchem drastischen Rückgang der Produktion ist die Konkurrenzfähigkeit auf dem Markt; die Kosten für die Verarbeitung von importierten Zuckerrohr sind viel weniger im Vergleich zu Verarbeitung von Zuckerrübe, die hierzulande produziert wird. Nach Bewertungen von MSH RK kann die Sektor für die Zuckerrübenproduktion in den Bedingungen ohne Subvention nicht konkurrenzfähig werden. Zum Beispiel, wenn die Farmer ohne irgendwelche Förderung die Zuckerrübe produzieren und dann verarbeiten werden, werden die Selbstkosten der Produktion sehr hoch sein, was auf die Bildung des Einzelhandelspreises wirkt, der in der Regel nicht niedriger als die Selbstkosten sein darf. Zum Beispiel liegt aktuell der Einzelhandelspreis unter Berücksichtigung der Produktionsselbstkosten des Konsumzuckers um 1900 Tenge/kg, wobei die Produktionsselbstkosten des Konsumzuckers aus dem Zuckerrohr 120 Tenge/kg betragen. Eingerechnet damit, dass der Einzelhandelspreis des Zuckers im Durchschnitt 240 Tenge/kg beträgt, wird es klar ob die Rentabilität bei der Produktion des Zuckers aus Zuckerrübe und Zuckerrohr erfolgen wird. Heute wird die Zuckerrübenproduktion im Land mit 200 Euro pro ha subventioniert, das ist eine der meist geförderten landwirtschaftlichen Kulturen in Kasachstan.

Erzeugung von Gemüse im Freiland

Gemäß den Angaben der offiziellen Statistik befriedigt Kasachstan selbst die Nachfrage nach frischen Gemüse auf dem Binnenmarkt vollständig aus. Die Gemüseproduktion in den letzten 24 Jahren stieg auf 47% zu oder von 0,9 Mio. Tonnen im Jahr 1991 bis zu 3,5 Mio. Tonnen im Jahr 2014; Im Berichtsjahr 2018 betrug die Gesamternte von Gemüse im Freiland ungefähr 4 Mio. Tonnen. Wie der Verband der Gewächshäuser des Kasachstans mitgeteilt hat beträgt die inländische Nachfrage nach Gemüse im Zeitraum «der natürlichen Gemüsesaison» 1,2 Mio. Tonnen, was vom heimischen Produktionsumfang vollständig versorgt wird. Es ist aber zu berücksichtigen, dass abgesehen von den ausreichenden Produktionsvolumen der heimischen Produzenten einige Gemüsearten, die in Kasachstan wegen der Klima- und Wetterbedingungen nicht angebaut werden können, aus den fremden Ländern importiert werden müssen.

Erzeugung von Gemüse in Gewächshäusern

Seit dem Jahr 2008 fängt Kasachstan mit dem Zweck der Steigerung der Produktionsvolumen in der Zwischensaison an, eine finanzielle Unterstützung für die Entwicklung der Erzeugung von Gemüse, Obst und Beeren in den Gewächshäusern durchzuführen. Dank dieser Maßnahmen vergrößerten sich die Flächen für die Gewächshäuser in den letzten 10 Jahren fast um fünffache. Somit betrug im Jahr 2015 die Gesamtfläche von allen Arten der Gewächshäuseranlagen 967.8 ha und im Jahr 2018 - 1,192 ha. Dementsprechend ist auch die Gemüseproduktion zugenommen, einschließlich der verschiedenen Arten von Gemüsekräuter. Nach den Bewertungen vom Gesundheitsministerium der RK verbrauchen die Menschen in Kasachstan durchschnittlich ungefähr 90 kg Gemüse pro Kopf, was nach empfohlenen Normen der Weltgesundheitsorganisation weniger auf 45 kg ist.

4.2 Tierhaltung

LPH bleiben noch als die Hauptproduzenten der Tierhaltungsprodukte

Für heute wird die Sektor für die Tierhaltung in Kasachstan als kleinbäuerliche warenproduzierende Bewirtschaftung bezeichnet, weil 55% von gesamten Viehbestand in den individuellen Hauswirtschaften und Bauernbetrieben aufgesammelt sind. Diese Betriebe sind nach der Produktionskapazität sehr klein und bleibt von denen produzierender Warenumfang relativ gering und dementsprechend sind die Finanzumsätze dieser Betriebe auch nicht so groß. Bei solchen Bedingungen ist es nicht zu ermöglichen die Waren in den industriellen Volumen zu erzeugen, dabei die entsprechende Qualität und Sicherheit zu gewährleisten, die Verarbeitung, Aufbesserung des Rassenbestandes der Herde in der dauerhaften Perspektive sicherzustellen, die Aufbereitung des Futters und andere Produktionsverfahren zu erfüllen, die für den stabilen und rentablen Tierhaltungsbetrieb von großen Bedeutung sind.

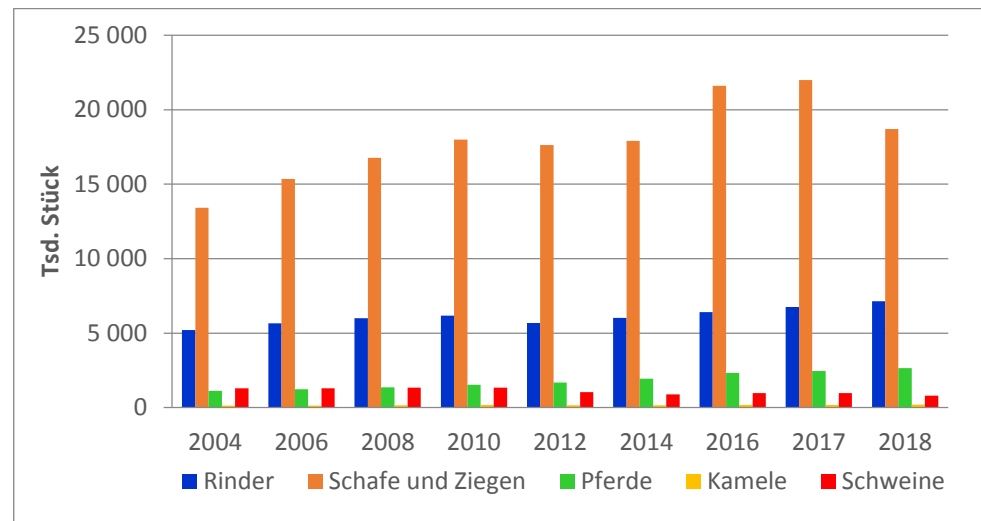
Viehbestand ist in den letzten 10 Jahren nicht viel verändert

Kleinbäuerliche warenproduzierende Tierhaltungsproduktion ist auch eine der Hauptursachen des langsamen Wachstums des Viehbestandes im Land. In den letzten 30 Jahren erreichte die Gesamtviehbestand bis Angaben nicht, die bis Anfang der 1990-ern vorhanden waren. Damals betrug die Anzahl des Viehbestandes von Kleintieren ungefähr 36 Mio. Viehstück. In der gegenwärtigen Zeit beträgt die Anzahl von Ziegen und Schafe 21 Mio. Viehstück. Solcher drastische Rückgang der Anzahl ist auch bei Geflügel zu vermerken: von 60 Mio. im Jahr 1993 bis zu 20 Mio. Stück im Jahr 1995. Somit ist auch die Eierproduktion vermindert. Jetzt beträgt die Anzahl des Geflügelbestandes insgesamt 33,5 Mio. Stück. Im Zeitraum von 1990 bis zu 2000 ist die Anzahl des Rindviehbestandes von 9,8 Mio. bis hin 4 Mio. Viehstück reduziert. Aber ist in den letzten Zeiten, dank der staatlichen Unterstützungsmaßnahmen der Rindviehbestand wesentlich hochgestiegen und betrug im Berichtsjahr 2018 mehr als 6,8 Mio. Viehstück.

Im Allgemeinen besteht in dem Tierhaltungssektor des Landes eine Tendenz des ständigen Wachstums des Viehbestandes (S. Abbildung 16). Zum Beispiel erreichte der Rindviehbestand im Jahr 2018 die Plankennzahl um 6951 Tds. Viehstück, wie es im staatlichen Programm für die Entwicklung des Agrarindustriekomplexes der RK für den Zeitraum von 2017 bis zu 2021 vorgesehen war.

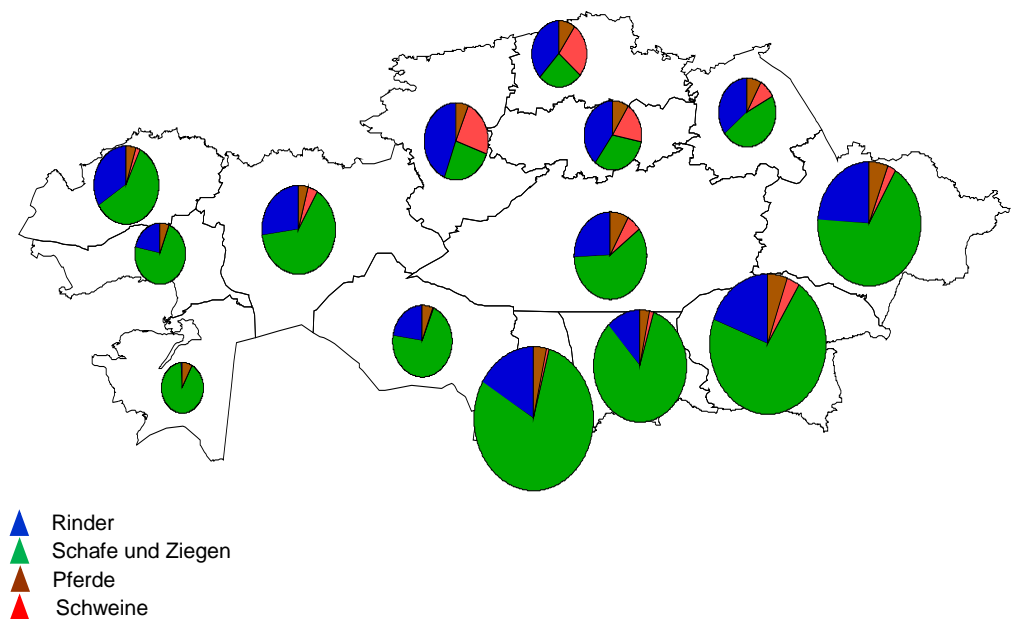
Auf der Abbildung 17 ist die regionale Verteilung des Viehbestandes in Kasachstan dargestellt. Die Schaf- und Ziegenzucht ist meist in den südlichen Regionen verbreitet, wobei die Rindviehhaltung sich in den nördlichen Regionen des Landes konzentrieren lässt. Die Schweinezucht ist in den nördlichen Regionen wie Akmola, Nord-Kasachstan und Kostanay Gebiete überwiegend.

Abbildung 16. Dynamik der Veränderungen im Viehbestand in Kasachstan



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Abbildung 17. Verteilung des Viehbestandes nach Regionen in Kasachstan



Quelle: Landwirtschaftsministerium der RK und Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

4.2.1 Fleischproduktion

Es wird geplant die Fleischproduktion bis um 1,5-fache bis zum Jahr 2021 zu erhöhen

Das Landwirtschaftsministerium der RK im Rahmen des staatlichen Programms zur Entwicklung von AIK RK im Zeitraum von 2017 bis zu 2021 hat die dauerhaften Branchenprogramme (Investitionsprogramme), einschließlich der Konzeption zur Realisierung des Investitionsbranchenprogramms für die Entwicklung der Tierhaltung erarbeitet. Gemäß dem Plan soll der Anteil von reinblutigen Rindvieh im gesamten Viehbestand auf dem Niveau von 17% bis zum Jahr 2021 sein. In Verbindung damit wurden die speziellen Maßnahmen der staatlichen Förderung, die auf die Subvention der Anschaffung von reinrassigen Besamungsbullen einzuführen sind.

Heute sind die Betriebe, die die Besamungsbullen vorhanden haben werden hauptsächlich von den großen und mittelgroßen Betrieben vertreten. Das ist auf der ersten Linie mit der finanziellen Liquidität dieser Betriebe verbunden, die vielmal höher ist als in den kleineren Betrieben sowie in den LPH. Zweitens, ist das Vorhandensein der Produktionskapazität, Fütterungsbasis und Pflege der Tiergesundheit, die in der Gesamtheit die Bedingungen für die gründliche landwirtschaftliche Tierhaltung beschaffen. Mit Rücksicht darauf, dass in der Gesamtheit mehr als 60% von allen landwirtschaftlich genutzten Tiere im Land in den mittelgroßen und kleineren Betrieben und LPH aufgesammelt sind, entwickelt sich die Rassenumwandlung heutzutage mit den langsamen Schritten.

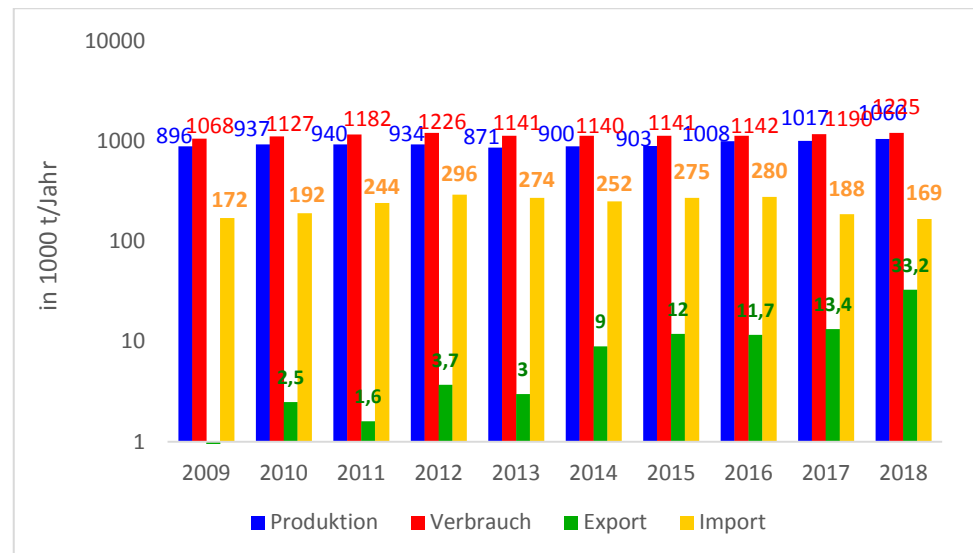
Rindviehbestand im Zeitraum von 1990 bis zu 2000 reduzierte sich fast um vierfache

In den Jahren von 1990 bis zu 2000 reduzierte sich der Gesamttrindviehbestand wie der Bestand an anderen landwirtschaftlichen Tierarten fast um vierfache und mehr. Während der Reformen des Agrarindustriekomplexes des Kasachstans am Anfang der 1990-ern wurden viele langfristigen strategischen Aufgaben wie staatliche Kontrolle über das Management und die Erhaltung des Rassenbestandes und der Reproduktionsverfahren in der Tierhaltung schwach. Ein der negativen Ergebnisse davon war das, dass im Zeitraum von 1990 bis zu 2000 bis zu 45% der gesamten Anzahl von Rind- und Kleinvieh geschlachtet sind, was gemäß den allgemeinen wissenschaftlichen und praktischen Normen eine kritische Kennzahl ist. Laut der Empfehlungen von FAO um die Anzahl der Rinder zu erhalten und zu vermehren ist notwendig mindestens bis zu 65% des vorhandenen Tierbestandes sicherzustellen. Das höhere Niveau der Viehschlachtung ist dazu geführt, dass Kasachstan vom Fleischexporteur in der Mitte der 1990-ern und ungefähr bis zum Jahr 2010 zu einem Reinimporteure von Fleisch wurde. Heute lässt sich die heimische Produktion von Fleisch und Fleischwaren gut an aber genügen diese Schritte noch nicht um die Nachfrage auf dem Binnenmarkt des Landes nach Fleisch und Fleischerzeugnisse vollständig zu decken.

Wie es von der Abbildung 18 zu sehen ist blieb das Produktionstempo von Fleisch in den Jahren von 2009 bis zu 2014 stabil - ungefähr 900 Tonnen pro Jahr; ein Zuwachs war im Jahr 2015, wann die Verbrauchsvolumen von Fleisch gleich wie der Aufstieg des Importes sich gleichzeitig vergrößerten. Es ist interessant, dass in den letzten 3 Jahren der Fleischexport in Kasachstan von 172 bis 252 Tonnen pro Jahr gestiegen ist, abgesehen davon, dass die Bruttoproduktion von Fleisch die Nachfrage auf dem Binnenmarkt nicht decken kann. Der Fleischexport, besonders vom marmorierten Kalbfleisch orientiert sich auf die EAWU-Länder. Das Produktionsniveau des Fleisches im Berichtsjahr 2018 blieb etwa auf der gleichen Ebene wie im früheren Jahr. Im Allgemeinen besteht eine unmittelbare Abhängigkeit

zwischen dem durchschnittlichen Einkommensniveau und dem Lebensmittelverbrauchsniveau, deswegen ausgehend von der Information darüber, dass das Durchschnittseinkommensniveau in Kasachstan nach Prognose ohne heftige Abstürze stabil bleibt. Die Nachfrage nach Fleisch und Fleischzeugnisse im Land wird eventuell auf der Ebene sein, wie es in den letzten Jahren vorkommt.

Abbildung 18. Übersicht der Fleischproduktion in Kasachstan



Quelle: Landwirtschaftsministerium der RK, 2019.

Fleischproduktion vergrößerte sich in den Großbetrieben etwa auf 30% seit dem Jahr 2013

Die wichtigen Regionen, wo das Fleisch und die Fleischprodukte erzeugt werden sind Almaty, Ost-Kasachstan und Kostanay Gebiete. In diesen drei Regionen sammelt sich etwa die Hälfte der Fleischproduzenten des Kasachstans. Wie es früher erwähnt ist wird mehr als 60% von Fleisch mit den individuellen Hauswirtschaften erzeugt. Jedoch stieg die Fleischproduktion von den landwirtschaftlichen Großbetrieben in den letzten Jahren auf und deren Anteil im Bruttoerzeugnis in den Jahren von 2013 bis zu 2018 im Vergleich zu den Leistungszahlen in den Jahren von 2008 bis zu 2012 etwa auf 30% gestiegen. Die Farmbetriebe vergrößerten die Fleischproduktion auf 6% während der Produktionsumfang in den LPH nur auf 1% zugenommen ist.

Es ist notwendig das Verfahren zur Organisation der Kontrolle über die Qualität der Produkte, die auf dem privaten Hoff von LPH erzeugt werden zu verbessern

Abgesehen davon, dass der wesentliche Anteil der Bruttofleischproduktion von den LPH erzeugt wird sind deren Produktionsmittel sehr einfach und können das entsprechende Niveau der Qualität der von ihnen hergestellten Produkte kaum sicherstellen. Außerdem erschwert sich das Verfahren nach der Qualitätskontrolle der Produkte damit, dass die Haushalte das Vieh selbstständig auf dem privaten Hoff schlachten, wo die veterinärsanitären Vorschriften nicht immer eingehalten werden können. Bei solchen Bedingungen ist schwierig die Qualität und Masse des Fleisches zu bewerten, das auf den örtlichen Märkten vermarktet wird, obwohl das System der Veterinärkontrolle auf allen Ebenen (Oblast und Raion – Gebiet und Bezirk) funktioniert. Allgemeingegenommen verbessert sich das System der Veterinärkontrolle vom Jahr zu Jahr.

Somit nach offiziellen Nachrichten vom Landwirtschaftsministerium der RK wurde auf der offiziellen Tagung der 87. Generalversammlung der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) dem Kasachstan die Zertifikate über die

Wohlbefinden vor der Maulseuche und der afrikanischen Schweinepest verleihen. Früher im Jahr 2015 hat Kasachstan den OIE-Status für die 9 Gebiete (Oblast) als wohlbefindenden Zonen vor der Maulseuche ohne Impfung bekommen. Im Jahr 2017 hat die Republik den Status für die 5 Gebiete als von Maulseuche vollständig befreiten Zonen mit der Impfung bekommen. Somit ist Kasachstan als das von der Maulseuche befreite Land anerkannt worden.

Im vorkommenden Jahr wegen der Erschließung des Programms für die Entwicklung der Fleischviehhaltung ist die Verteilung der Zonen auf getrennten 5 wohlbefindenden Zonen nach der Maulseuche ohne Impfung stattgefunden, Außerdem ist Kasachstan als das von der afrikanischen Schweinepest freie Land anerkannt.

Fleischproduktion vergrößert sich langsam

In Kasachstan in den letzten 5-7 Jahren ist die Fleischproduktion zugenommen. Aber abgesehen davon ist das jetzige Fleischproduktionsniveau doppelt so niedrig als in den sowjetischen Zeiten und am Anfang der 1990-ern (S. Tabelle 4). Die Rindfleischproduktion ist im Jahr 2018 im Vergleich zum Jahr 2012 auf mehr als 20% gestiegen. Sowie wird die Geflügelfleischproduktion seit dem Jahr 2012 schrittweise gestiegen und ist erwartet, dass diese Produktionsart sich weiterentwickelt, weil der Geflügelbestand sich tendenziell vergrößert. Die jährliche Schaffleischproduktion seit dem Jahr 2012 und bis heute bleibt auf dem Niveau von 150 Tsd. Tonnen, was erst damit zu erklären ist, dass der Schafbestand sich in den letzten Jahren nicht viel vergrößert.

Der Rückgang der Schweinefleischproduktion ist hauptsächlich damit zu erklären, dass die Mehrheit der Menschen in Kasachstan Muslimen sind und als Folge ist der Schweinefleischverbrauch weniger im Vergleich zu den anderen Fleischarten. Zwar aufgrund der heftigen Reduzierung des Schweinebestandes in der Nachbarschaft liegenden China, der ein der größten Schweinefleischverbraucher ist kann Kasachstan die Schweineproduktion als eine der Exportmöglichkeiten in den kommenden Jahren betrachten.

Tabelle 4. Fleischproduktion in Kasachstan, Tsd. Tonnen

	1990	2012	2014	2016	2017	2018
Rindfleisch	710	374	405	412	428	477
Lammfleisch	285	154	162	149	152	150
Pferdefleisch	85	85	92	107	117	126
Geflügelfleisch	201	123	134	153	170	191
Schweinefleisch	290	193	100	106	106	86
Insgesamt	1571	929	893	927	973	1030

Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Das Rindfleisch ist ein der meist verbrauchten Fleischarten in Kasachstan und dessen Anteil im gesamten Produktionsumfang 46% beträgt, weiter folgt das Geflügelfleisch – 19% und Schaffleisch – 15%. Abgesehen von einem sogenannten in Kasachstan gefestigten Image „über das höchste Verbrauchsniveau von Pferdefleisch“ beträgt der Anteil der Pferdefleischproduktion im gesamten Produktionsumfang des Fleisches nur 12%. Die Schweinefleischproduktion beträgt ungefähr 8%. Sowie werden in Kasachstan Ziegen- und Kamelfleisch verbraucht, obwohl deren Produktion im Vergleich zu den anderen Fleischarten gering ist und beträgt jeweils

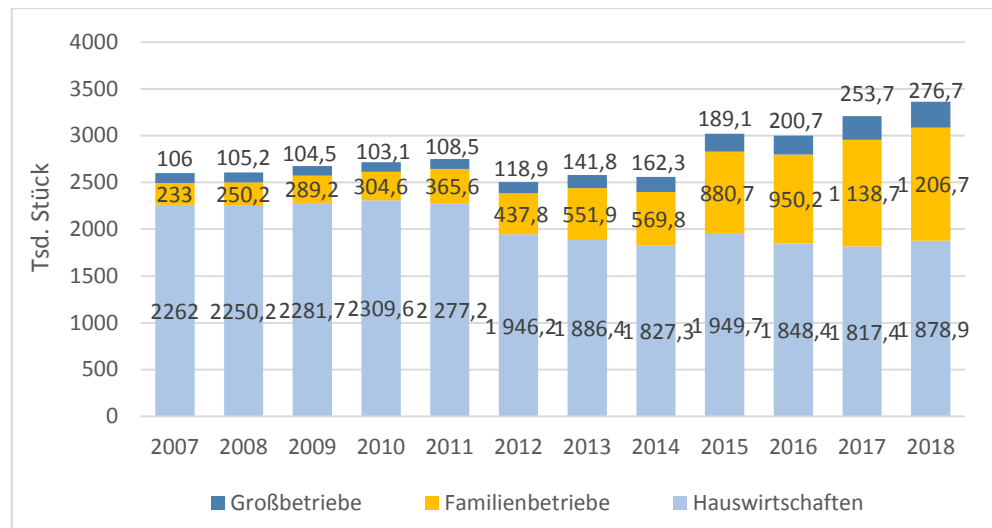
etwa 20 und 6,5 Tsd. Tonnen. Die Erzeugung von Schweinefleisch beträgt 8%.

4.2.2 Milchproduktion

Ungefähr 70% vom gesamten Milchviehbestand im Land sind im Besitz der privaten Haushalten LPH

Ähnlich wie die Fleischproduktion werden die Milch und die Milchprodukte in Kasachstan hauptsächlich von den individuellen Hauswirtschaften produziert. Wie es von der **Ошибка! Неверная ссылка закладки.** zu sehen ist, werden ungefähr 1,9 Mio. Milchkühe in kleineren individuellen Hauswirtschaften gehalten, das sind 70% von gesamten Viehbestand im Land. Im Durchschnitt besitzen die LPH über eine bis drei Milchkühe und halten diese für den internen Verbrauch und wird nur der Rest auf den örtlichen und städtischen Märkten vermarktet. In einigen Ortschaften gibt es die Milchsammelstellen, die von den Molkereien beschaffen wurden. In diesen Milchsammelstellen können die Haushalten die frische nicht pasteurisierte Milch abgeben aber deswegen, dass die Qualität der Milch, die von den LPH produziert war sich unterscheidet, können die Milchsammelstellen die Rohmilch nicht von allen Hauswirtschaften abnehmen. Die Homogenität der Qualität der Milch ist eine der grundlegenden Anforderungen für die weitere Verarbeitung von Rohmilch in die Milchprodukte. Deswegen gelingt es so, dass viele Molkereien erzwungen sind wegen der Mangel an Rohstoffen das Milchpulver anzukaufen, das auch von dem Preis für die Produzenten als der Ankauf von Rohmilch günstiger ist.

Abbildung 19. Verteilung des Bestandes der Milchkühe in verschiedenen Betriebsarten, Tsd. Viehstück



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Abgesehen davon, dass der Marktpreis für die Milch und Milchprodukte ständig steigt bleiben die Investitionen ins Milchbusiness immer noch gering. Aktuell sind nur 5% der Bruttoproduktion der Milch, die in Kasachstan hergestellt wird entfallen auf die Großbetriebe.

Es werden die Verbesserungen im Bereich für die Kontrolle und Management nach dem Erhalt des Rassenbestandes gefordert

Die Großbetriebe können im Vergleich zu den kleineren Betrieben die speziellen Pläne zur Viehhaltung und zum Management des Rassenbestandes der Herde feststellen und als Folge die Hochleistungstiere haben. Die Situation mit der Reproduktion in den kleineren Farmbetrieben und LPH wird nicht vernünftig kontrolliert und als Ergebnis geht die Reinrassigkeit der Herde verloren und als Folge daraus ist die Milchleistung niedrig. Die begrenzten Finanzressourcen, Mangel an Futter, besonders in den Winterzeiten sowie das fehlende Wissen und die Erfahrung in der Tierhaltung erschweren das Problem unter den Kleinbetrieben, das mit dem Management des Rassenbestandes der Herde verbunden ist. Meist verbreitete Rassen, die von den LPH und individuellen Farmbetrieben gehalten werden sind die heimische Rassen wie Kasachischer Weißköpfiger, Schwarzfleckiger, Cholmogorski und Simmentaler Milchrind. Das niedrige oder kaum fehlende Niveau der künstlichen Besamung in den kleineren und mittelgroßen Farmbetrieben und LPH ist noch ein wesentliches Hemmnis für die Förderung des Rassenbestandes und der Leistungserhöhung der Rinder. Gemäß den Angaben vom Landwirtschaftsministerium der RK werden nur 38 Tsd. Viehstück oder 1,4% der Milchrinder vom gesamten Viehbestand, der im Land vorhanden ist als reinrassig bezeichnet.

Jahresdurchschnittlicher Milchertrag betrug 2,340 kg pro Kuh im Jahr 2018

Der jährliche durchschnittliche Milchertrag pro eine Kuh in Kasachstan ist sehr niedrig und beträgt im Durchschnitt etwas mehr als 2,000 kg pro Kuh. Solche niedrige Leistungszahl ist für Mehrheit der Farmbetriebe üblich, besonders für die Bauernbetriebe und LPH, in denen der Milchertrag jeweils 1,869 und 2,407 kg pro Kuh im Jahr beträgt. Diese Leistungszahl ist bei den landwirtschaftlichen Großbetrieben doppelt so hoch und beträgt 4,105 kg pro Kuh. Das Hauptproblem liegt nicht nur in der Genetik, sondern im Mangel an kräftigen Futter besonders im früheren Frühling und in den Winterzeiten. Die Großbetriebe verfügen über die notwendigen Bedingungen für die Produktion und Lagerung vom Winterfutter (Silo etc.), während die kleineren Bauernbetriebe und LPH hauptsächlich für die Fütterung des Viehs das Heu und selten das konzentrierende Futter benutzen.

Milchleistung in den verschiedenen Betriebskategorien

Im Jahr 2018 nach statistischen Angaben betrug der Milchertrag bei den Großbetrieben 4,105 kg pro Kuh (im Jahr 2017 – 4,338 kg pro Kuh). B 2018 r. Im Allgemeinen bleiben die Leistungszahlen nach der Milch vom Jahr zu Jahr unverändert, weil die Haltungsbedingungen von Milchvieh sich nicht sonderlich verändern. Die Rassenumwandlung, die seit einigen Jahren anfang war auf die Produktivitätserhöhung der Fleischrassen konzentriert. Es ist zu erwarten, dass die Milchleistung auch steigt, weil vom Staat eine Arbeit zur Leistungserhöhung der Milch durch die Verbesserung des Viehbestandes der Milchkühe durchgeführt wird. In der Tabelle 5. sind die Angaben zur Rohmilch für das Jahr 2018 nach den verschiedenen Betriebskategorien aufgeteilt.

Tabelle 5. Marktproduktionsumfang der Rohmilch von den verschiedenen Betriebsformen im Jahr 2018, in Tonnen

	Alle Kategorien von landwirtschaftlichen Betrieben	Großbetriebe	Farmbetriebe	Hauswirtschaften
Akmola	385 778.2	70 472.3	19 277.1	296 028.8
Aktobe	325 734.7	11 701.1	46 421.0	267 612.6
Almaty	753 593.4	38 220.0	152 177.8	563 195.6
Atyrau	61 401.4	3 913.9	7 688.6	49 798.9
Westkasachstan	234 572.5	6 752.1	60 127.8	167 692.6
Zhambyl	312 389.0	8 268.8	65 069.9	239 050.3
Karagandy	465 564.1	4 578.8	204 961.2	256 024.1
Kostanai	408 386.7	67 335.6	36 823.1	304 228.0
Kyzylorda	86 386.5	6 189.4	7 601.5	72 595.6
Mangystau	6 798.4	-	2 461.0	4 337.4
Pavlodar	382 066.3	38 505.1	77 766.4	265 794.8
Nordkasachstan	555 042.9	78 374.0	99 593.7	377 075.2
Turkestan	698 926.5	12 989.8	16 746.9	669 189.8
Ostkasachstan	914 858.3	30 180.5	306 896.6	577 781.2
Stadt Nur-Sultan	377.2	-	78.2	299.0
Stadt Almaty	5 229.2	-	11.5	5 217.7
Stadt Shymkent	45 177.7	3 816.1	2 359.3	39 002.3
Insgesamt im Land	5 642 283.0	381 297.5	1 106 061.6	4 154 923.9

Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

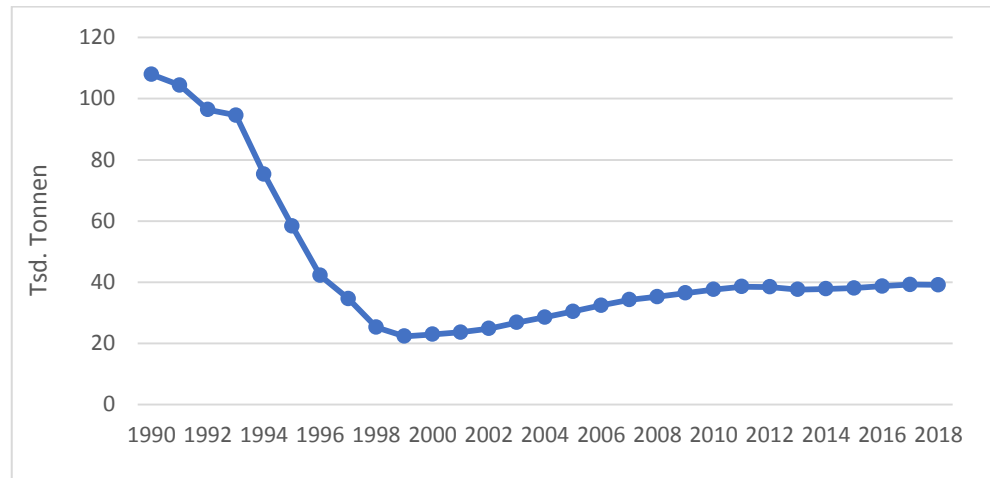
4.2.3 Wollproduktion

Die Wollproduktion reduzierte sich fast um 80% im Vergleich zu Angaben am Anfang der 90-ern

Die Wollproduktion stieg sich in den letzten 10 Jahren fast auf 30% zu. Aber beträgt aktueller Produktionsumfang kaum ein Drittel des Produktionsumfanges vor den 1990-ern, als Kasachstan ein der führenden Wollproduzenten in der Sowjetischen Union war. Die Veränderungsdynamik in der Wollproduktion ist in der folgenden **Ошибка! Неверная ссылка закладки.** im Zeitraum von 1990 bis 2018 dargestellt.

In der Struktur der Wollproduktion in Kasachstan dominierte die Schafwollproduktion (96,8%); der restliche Teil der Wolle ist Ziegenwolle (1,8%) und Kamelwolle (1,4%). Ein schneller Rückgang der Schafanzahl wirkte folglich auch auf die Wollproduktion im Land aus. Dabei ging nicht nur der Produktionsumfang zurück, sondern verschlechtert sich die Qualität der hergestellten Wolle wegen des schwachen Managementsystems des Rassenbestandes der Herde und wegen des Zerfalles von Produktions- und Technologieleistungen. Fast 70% von der ganzen Wolle, die im Land produziert wird ist nicht für die Textilien und anderen Zwecke geeignet und werden als die Reststoffe akzeptiert; ungefähr 30% oder 11,730 Tonnen im Jahr 2018 wurden als grobe Wolle von der schlechten Qualität bewertet. In der gegenwärtigen Zeit bleibt die Wollproduktion auf dem sehr niedrigen Niveau. Die Hauptursache dafür ist die fehlende Nachfrage nach Schweißwolle, eine schwache Konkurrenzfähigkeit auf dem internationalen Markt, die Farmer bevorzugen die Fleischrassen der Schafe und die Fleischwollschafe. Weil der größte Teil des Kleinviehbestandes in den nicht großen Farmbetrieben und LPH versammelt, wird die Wolle meist von ihnen produziert: 61% der Wolle wird von LPH produziert, 35% - in den individuellen Bauernbetrieben und nur 4% von den landwirtschaftlichen Großbetrieben.

Abbildung 20. Dynamik der Wollproduktion in Kasachstan



Quelle: Ausschuss für die Statistik, MNÉ RK, 2019.

Die Schafwollproduktion lässt sich meist in den südlichen Regionen des Landes konzentrieren

Die Wollproduktion ist meist in südlichen und südöstlichen Landesteilen verbreitet. Die Produktion ist geografisch folgendermaßen verteilt: in Süd-Kasachstan - 21% von dem gesamten Umfang der Wolle, in Almaty Gebiet - 18%, in Zhambyl - 13%, in Nord-Kasachstan - 11%. Der Rest wird in westlichen und zentralen Landesteilen erzeugt. In Kasachstan ist die Schafzucht eine historische und ein meist entwickelter Tierhaltungsbereich und ist das Schaffleisch – ein wichtiger Teil der Tradition und der Nationalküche von vielen Menschen, die in Kasachstan leben. Die Schafzucht wird insgesamt im hohem oder kleinem Maße in allen Regionen des Landes praktiziert.

Qualität der in Kasachstan hergestellten Wolle entspricht den weltweiten Qualitätsstandarte kaum



Bild: © M. Mussayeva, 2003

5 HAUPTSCHLUSSFOLGERUNGEN

Der Agrarindustriekomplex in Kasachstan wird ständig entwickelt und werden in den bestimmten Bereichen der Landwirtschaft wesentliche Verbesserungen im Vergleich mit den Kennzahlen in den vorkommenden 10 Jahren zu beobachten. Im Pflanzenbau wird der schrittweise Übergang von der Produktion der Monokultur, größtenteils ist das Weizen, zu der Diversifizierung der Aussaatstruktur zugunsten der Ölsaaten, Futterkulturen und anderen Kulturen. Sowie werden auch die positiven Trends in der Produktion von Obst und Gemüse zu vermerken. In der Tierhaltung sind hauptsächlich die Verbesserungen des Rassenviehbestandes im Land zu beobachten. Der Viehbestand war ein problematischer Punkt in den letzten zwei Jahrzehnten. Die Herstellung der heimischen Tierhaltungsprodukte hat auch eine Tendenz zur positiven Entwicklung, was mit den Angaben über die Umfänge an Milch- und Fleischprodukte, die in Kasachstan hergestellt werden festzustellen sind.

Unter Berücksichtigung der positiven Veränderungen ist wichtig die entscheidende Rolle der staatlichen Agrarpolitik, die auf die Förderung der Entwicklung des gesamten Agrarindustriekomplexes in Form von verschiedenen Subventionen und vergünstigten Bedingungen für die Stimulierung der Tätigkeiten von heimischen landwirtschaftlichen Warenproduzenten zu bezeichnen. Aber wie früher bleibt das Entwicklungsniveau der Landwirtschaft und deren Beitrag in der BIP in der gegenwärtigen Zeit sehr gering im Vergleich zu den Kennzahlen der vorkommenden Jahrzehnte. Basierend auf der Analyse der Statistikangaben, analytischen Stoffen, die von den wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen, staatlichen Behörden und anderen internationalen Organisationen erstellt sind werden von uns folgende Schlussfolgerungen bestimmt:

Pflanzenbau:

Der Pflanzenbau in Kasachstan stößt sich mit den verschiedenen Problemen, die mit den Fragen zu der effizienten Organisation und dem Management des Sektors verbunden sind. Unter anderem geht es um niedrige Arbeitsleistung, schwaches System des Einsatzes der neuen Technologien, geringere Rückerstattung der staatlichen Subventionen, Mangel an Mechanismen, die die Farmer motivieren würden die dauerhaften Einzahlungen in die Entwicklung eigener Betriebe durchzuführen, einschließlich der Verbesserung der Qualität der von Bodenressourcen und anderen Naturschätze, die in der landwirtschaftlichen Produktion mitspielen. Die strenge Wetterbedingungen sind nicht die einzigen seriösen Schwierigkeiten wegen deren der Rückgang der Erträglichkeit passiert; schlechte technische und technologische Bedingungen, Abwesenheit der entsprechenden praktischen Erfahrung bei den manchen landwirtschaftlichen Warenproduzenten stören die effektive Produktion der landwirtschaftlichen Kultur. Es waren folgende Kernprobleme festgestellt, die eine weitere Aufbesserung erfordern:

- Erhöhung der Zugänglichkeit zu Information und praktischen Bildung auf den Versuchs- und Demonstrationsfeldern, besonders nach dem Anbau von neuen landwirtschaftlichen Kulturen, die früher von den Farmern nicht produziert waren;

- Verbesserung des Systems für die Kontrolle und Monitoring der Saatgutproduktionsqualität;
- Erhöhung der Effizienz des Bewässerungslandbaus durch Verbesserung der betriebsübergreifenden Wasserverteilung und –Nutzung auf dem Niveau der Farmbetriebe;
- Sicherstellung des operativen Zuganges zur Information über den komplexen Pflanzenschutz und rechtzeitigen Informierung über den möglichen massenweisen Ungezieferbefall der landwirtschaftlichen Kulturen.
- Erweiterung der Leistungsstruktur nach der Weiterbildung der Farmer.

Tierhaltung:

Weil fast 70% des Landesterritoriums sich in der extremen Klimazone mit den wesentlichen Temperaturschwankungen in der Tages- und Nachtzeit befindet kann die erzwingende Stallhaltung von Vieh in der kalten Saison im Süden des Landes bis hin 5 Monate dauern und in den nördlichen Regionen bis 7 Monaten und sogar länger, was offensichtlich zur Steigerung der Kosten bei den Farmern bringt. Die extrem geringere natürliche Wasserversorgung in den fernliegenden Weideterminen in den südlichen und westlichen Regionen des Landes gemeinsam mit der niedrigen Niederschlagsmenge (weniger als 400 mm pro Jahr) dienen dabei als die zusätzlichen Hemmungsfaktoren für die Entwicklung der Tierhaltungsbranche und besonders stört das die entsprechende Fernweidewirtschaft wiederaufzubauen. Als Ergänzung zu den naturbedingten Faktoren, die die Entwicklung der Tierhaltung hemmen besteht noch eine Reihe der folgenden Probleme, die mit den Fragen nach der technologischen, technischen, methodischen, finanziellen und kaderseitigen Seiten verbunden sind:

- Es ist notwendig eine komplexe Bewertung der Adaptation von Rindvieh, das nach Kasachstan aus den ausländischen Ländern geliefert werden durchzuführen.
- Vergrößerung der Aussaatflächen für den Anbau von Futterkulturen, die nicht nur die Erzeugung von wertvollen Futter sicherstellen sowie helfen dabei die Bodenfruchtbarkeit in der dauerhaften Perspektive zu verbessern.
- Staatliche Förderung im Management der Weideflächen, einschließlich der Nutzung von fernliegenden Weiden durch Wiederaufbau von Brunnen in den Fernweiden.

Verbesserung Gesetzgebungsgrundlage:

Einige gesetzgebenden und normrechtlichen Akten sind heute nicht mehr aktuelle und behindern entsprechende Entwicklung der heimischen Produktion sowie die Heranziehung der Investitionen, einschließlich der ausländischen Investitionen. Heutzutage werden die Normen von folgenden Gesetzgebungsakten überprüft:

- **Bodengesetzbuch.** Eine der wichtigen Fragen ist die Verbesserung der Marktbedingungen bei den Fragen zu Management und Nutzung von Bodenressourcen in den landwirtschaftlichen Zwecken. Unter anderem ist das Problem der Nutzung des Bodens nämlich von der Zielgruppe zu beurteilen, d.h. von den Farmern, weil mehr

- als 9 Mio. ha landwirtschaftlichen Nutzflächen in die landwirtschaftliche Produktion nicht miteingeschlossen sind.
- **Gesetz über die Versicherung im Pflanzenbau.** In Kasachstan wird vom 1. Januar 2020 eine freiwillige Versicherung im Pflanzenbau eingesetzt. Aktuell werden noch die Arbeiten zur Risikobewertung und die Einführung von entsprechenden Versicherungskalkulation durchgeführt.
 - **Gesetz über die Herstellung der organischen Produkte** neben der Entwicklung des Systems für die Konformitätskontrolle der organischen Produktion aufgrund des Einsatzes von nationalen Standarte für die Produktion und Zertifizierung der organischen Produkte;
 - **Versicherung in der Tierhaltung**, die noch nicht erstellt war. Heute werden die Versicherungsfragen in der Tierhaltung durch technischen Standarte und Normen reguliert.

Aus- und Weiterbildung:

Das Fortbildungssystem im Agrarbereich bedürft sich der besonderen Aufmerksamkeit, weil in diesem Bereich ein Mangel an professionellen und besonders an Fachkräfte mit der mittleren technischen Fachausbildung, die mit den praktischen Produktionskompetenzen bekräftigt sind. Heute sind in Kasachstan einige Lehrzentren aktiv aber werden von ihnen organisierenden Lernmaßnahmen oft wiederholt. Es ist auch zu vermerken, dass bei der Ausarbeitung der Lernpläne und bei der Bereitstellung der Beratungsleistungen nicht immer den tatsächlichen Interessen der Farmer berücksichtigt werden, weil diese Lernzentren meistens durch staatliche Mittel finanziert werden und erbringen die Leistungen kostenlos, was die Folge eines schwachen Zusammenhanges mit den realen Anfragen der landwirtschaftlichen Warenproduzenten ist. Die von uns durchgeführten analytischen Arbeiten in diesem Bereich beschließen, dass die thematischen Richtungen auf der Grundlage der realen Anfragen seitens der Farmer begründet werden müssen und soll der minimale Schwellenwert der Gebühr für die Erhaltung der Beratungen selbst von den Farmern bezahlt werden. Solche Vorgehensweise halten wir als sinnvoll, weil die Interessen der Farmer unmittelbar berücksichtigt werden und folgt seitens der Farmer ein praktisches Interesse für den Erhalt von Beratungsunterstützung und deren weiterer Einsatz in der Praxis.

Es ist notwendig ein effektives System für die Ausbildung der Instruktoren oder Lektoren aufzubauen, die den Farmern die Beratungsleistungen erbringen werden. Heute wird die Mehrheit von Lektoren mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Forschungseinrichtungen vertreten, was offensichtlich ein Vorteil ist aber bestehen dabei gleichzeitig auch die Nachteile. Vor allem besteht das Problem darin, dass für manche wissenschaftlichen Mitarbeiter die Arbeit in den Beratungszentren als Nebenjob wahrgenommen wird und zweitens ist zu vermerken, dass einige Sachen von der praktischen Seite nicht vollständig zu beurteilen sind, besonders betrifft das die Fälle des Einsatzes von neuen Erfindungen und Methoden zur Führung der Tätigkeiten von der Art der landwirtschaftlichen Produktion.

Auf der Grundlage der von uns durchgeführten Analyse sind folgende thematische Richtungen für die Organisation von Lernseminare sowie für die Lektoren als auch für die Farmer und anderen Experte als wichtig zu bestimmen:

- Anforderungen zu Produktionsverfahren, Lagerung, Verarbeitung und Verpackung der organischen Produkte unter Einbeziehung der Farmer in die Ausbildungsprozesse, der Prüfungsexperten von den Zertifizierungsfirmen, der Experten vom MSH RK und dessen unterstehenden Strukturen, einschließlich der wissenschaftlichen Forschungsinstitute, die die Fragen lösen, die mit der Erstellung von «Regeln für die Erzeugung und Umsatz der organischen Produkte» und mit der jährlichen Erfrischung der «Liste von den zugelassenen Mittel bei der Erzeugung von organischen Produkte» verbunden sind;
- Anforderungen zu den Zertifizierungsorganen und deren Prüfungsexperte, die die Zertifikatvergabe den Produzenten, Verarbeitern, Verpacker (wenn die Verpackung von fremden Unternehmen erfüllt wird) durchführen.
- Anforderungen zu Gründung einer Genossenschaft unter Erklärung solchen Fragen wie:
 - Bedingungen für die Eingabe der Eigentumsgebühr und deren Größe im Geldäquivalent,
 - Bedingungen für die Gewinn- und Einkommensverteilung zwischen den Genossenschaftsmitgliedern, Bedingungen für die Gründung von einem Reservefonds,
 - Bedingungen für den Ein- und Austritt von der Genossenschaft,
 - Bedingungen für die Gemeinnutzung von Ressourcen (Finanz- und Produktionsressourcen und intellektuellen Ressourcen).

6 LITERATURVERZEICHNIS

1. Staatliches Programm für die Entwicklung des Agrarindustriekomplexes der Republik Kasachstan für den Zeitraum von 2017 bis zu 2021, <http://mgov.kz/ru/aza-stan-respublikasyny-a-k-damytydy-2017-2021-zhyldar-a-arnal-an-memlekettik-ba-darlamasy/>
2. Karten der Entwicklung von AIK, die vom Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan erstellt sind, <http://mgov.kz/ru/a-k-damytydy-kartalary/>
3. Gesetz der Republik Kasachstan «Über die Bauern- und Farmbetriebe» vom 31.März, 1998. N 214 -I (mit den Änderungen und Ergänzungen auf dem Stand vom 07.11.2014) https://online.zakon.kz/Document/?doc_id=1009109
4. Gesetz der Republik Kasachstan «Über die landwirtschaftlichen Genossenschaften» vom 19.November 2015, unter Nr. 105-p «Über die Maßnahmen zur Realisierung der Gesetze der Republik Kasachstan vom 29.Oktober, 2015, «Über die landwirtschaftlichen Genossenschaften» und «Über den Einsatz der Änderungen und der Ergänzungen in die gesetzgebenden Akten der Republik Kasachstan nach den Fragen zur landwirtschaftlichen Genossenschaften» https://online.zakon.kz/Document/?doc_id=32656089
5. Ausschuss für die Statistik beim Ministerium für die Nationalwirtschaft der Republik Kasachstan, 2018. Es wurden die offiziellen statistischen Angaben nach den Branchen verwendet, www.stat.gov.kz
6. Hauptsächliches Gruppenverzeichnis, das in den Behörden für die Statistik verwendet wird. Statistischer Sammelblatt. Abschnitt *Amtliches Gruppenverzeichnis – Gruppenverzeichnis der Betriebsgrößen nach der Anzahl der Beschäftigten*. S. 43. Almaty, 2002.
7. Konzept zur Realisierung des branchenbetreffenden Investitionsprogramms für die Entwicklung von Tierhaltung <https://moa.gov.kz/ru/documents/545>
8. FAO (2010a), *The Dairy Sub-Sector*, Highlights of four Livestock sub-sectors in Kazakhstan, set of five booklets plus executive summary, Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rome <http://www.fao.org/3/a-al751e.pdf>
9. FAO (2010b), *The Meat Sub-sector*, Highlights of four Livestock sub-sectors in Kazakhstan, set of five booklets plus executive summary, Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rome.
10. FAO (2010c), *The Poultry Meat Sub-sector*, Highlights of four Livestock sub-sectors in Kazakhstan, set of five booklets plus executive summary, Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rome.
11. OECD (2013), *OECD Review of Agricultural Policies: Kazakhstan 2013*, OECD Publishing. <http://dx.doi.org/10.1787/9789264191761-en>



12. Petrick, M., Gramzow, A., Oshakbayev, D., Wandel, J. (2014), “**A policy agenda for agricultural development in Kazakhstan**”, *IAMO Policy Brief No. 15*, Halle (Saale).
13. The Centre for business information (2013), *Credits for agriculture*, <http://kapital.kz/finance/17425/dolya-kreditvaniya-selskogo-hozyajstva-vsego-3.html>